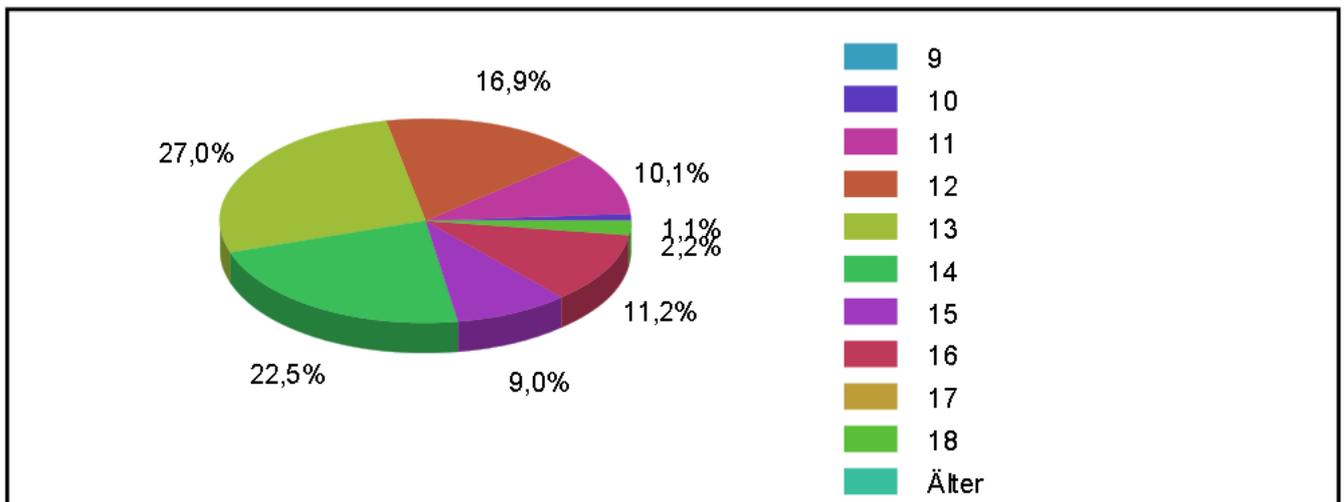
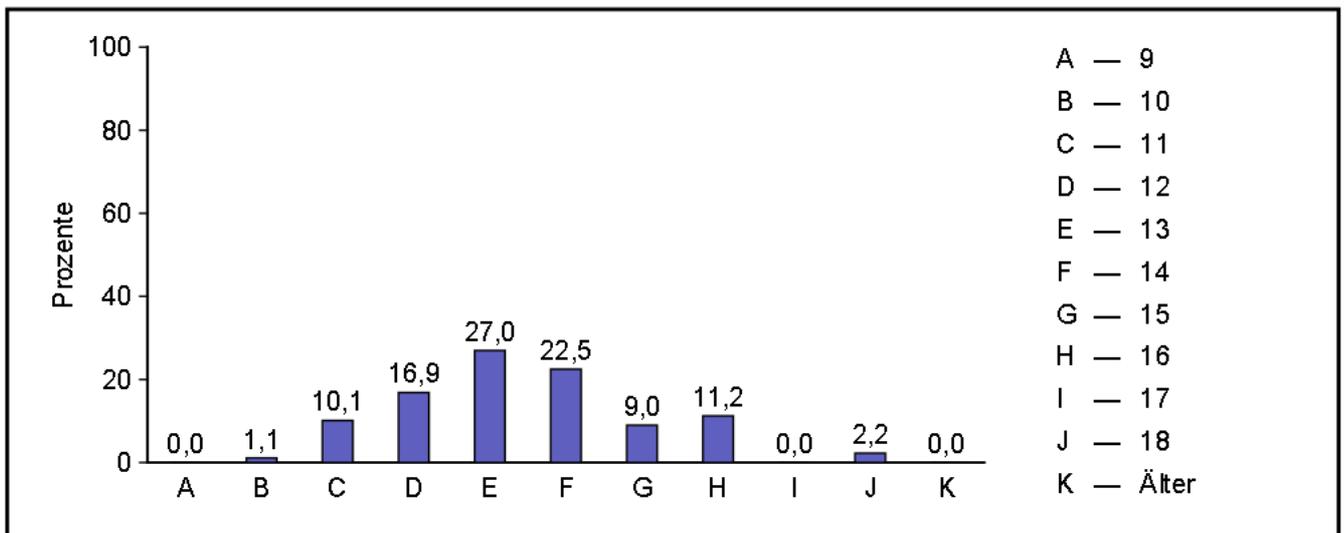


Auswertung 'Hauptschule 2012/2013'

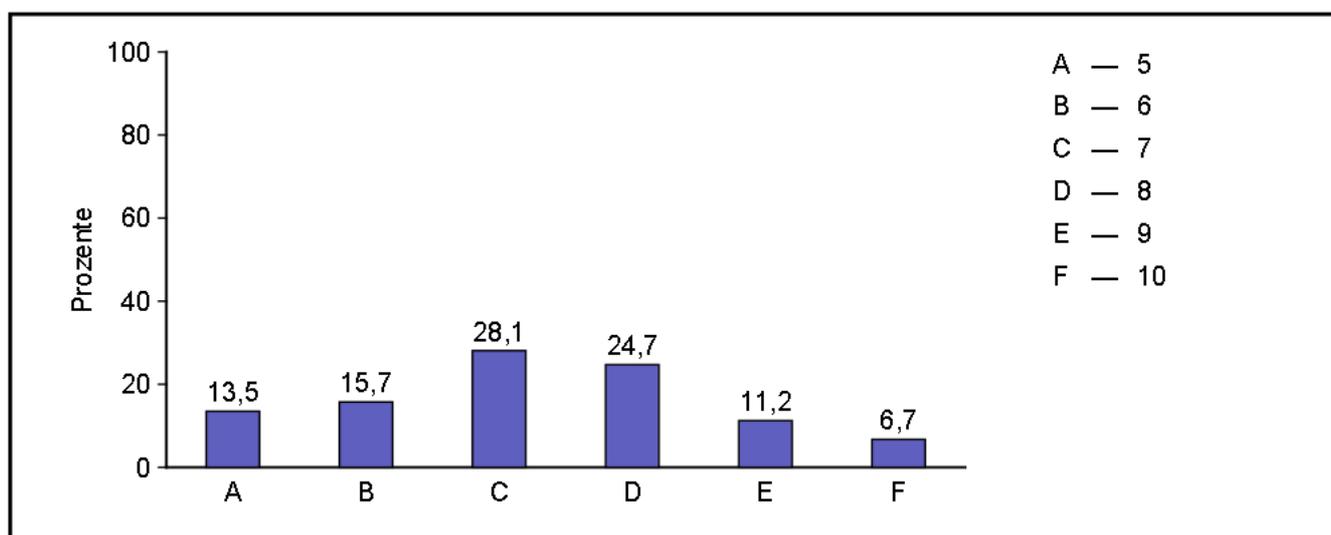
Durchgeführt von: Gerrit Mazarin
Verwendeter Fragebogen: Lehrerbefragung Hauptschulen
Anzahl Teilnehmer: 89
Befragungszeitraum: 27.11.2012 bis 30.09.2013

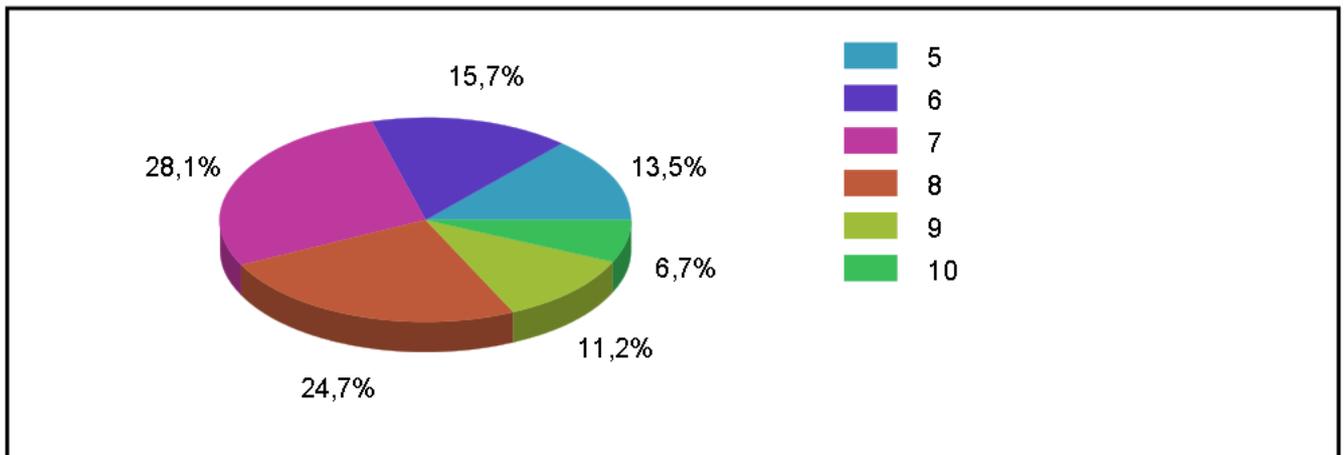
2.2 Alter



Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
9	0	0,0	0,0
10	1	1,1	1,1
11	9	10,1	10,1
12	15	16,9	16,9
13	24	27,0	27,0
14	20	22,5	22,5
15	8	9,0	9,0
16	10	11,2	11,2
17	0	0,0	0,0
18	2	2,2	2,2
Älter	0	0,0	0,0
Gültige Gesamt	89	100,0	100,0
Fehlende	0	0,0	
Gesamt	89	100,0	

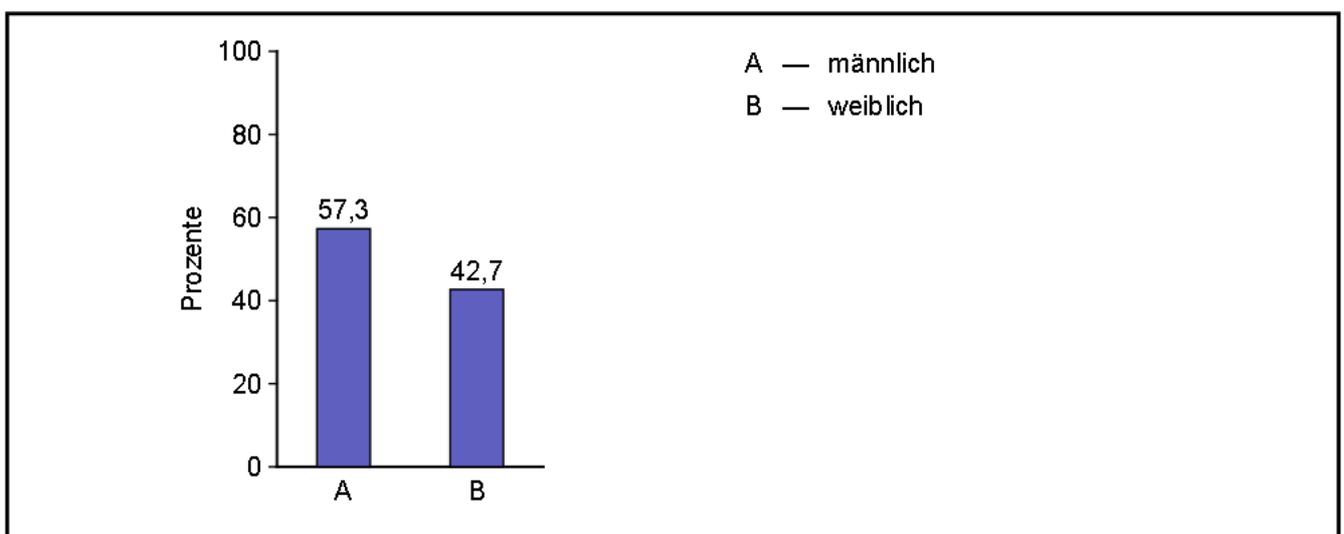
2.3 Klassenstufe

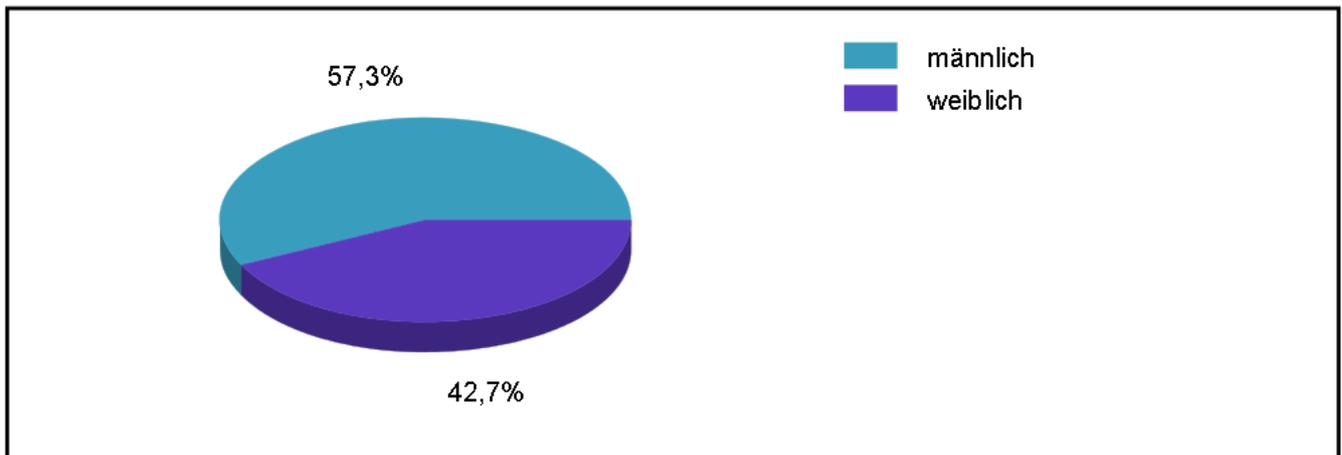




Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
5	12	13,5	13,5
6	14	15,7	15,7
7	25	28,1	28,1
8	22	24,7	24,7
9	10	11,2	11,2
10	6	6,7	6,7
Gültige Gesamt	89	100,0	100,0
Fehlende	0	0,0	
Gesamt	89	100,0	

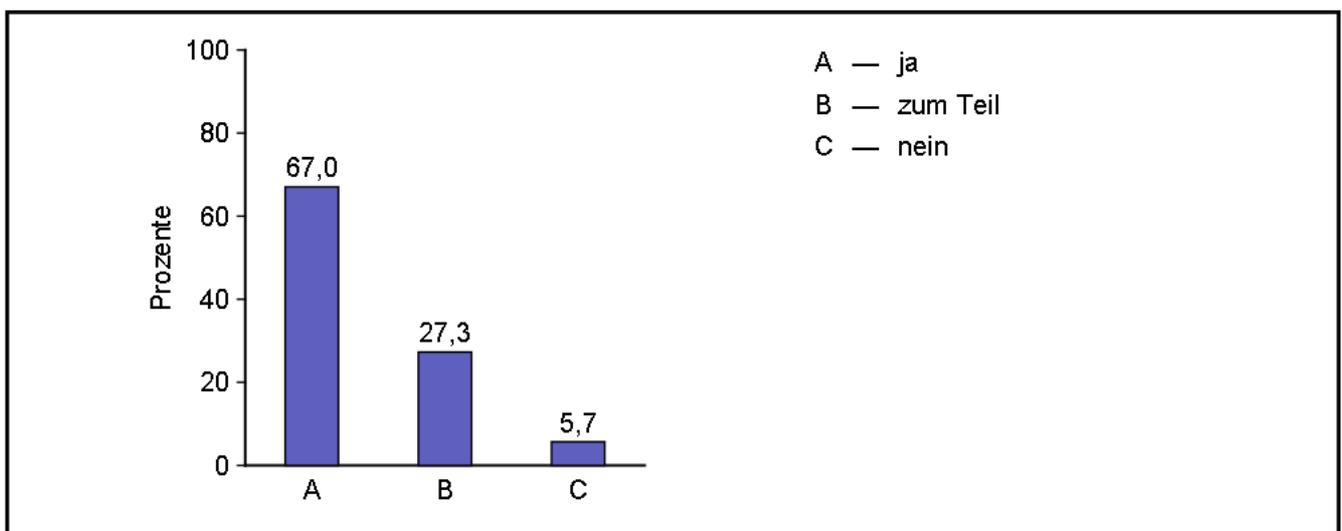
2.4 Geschlecht

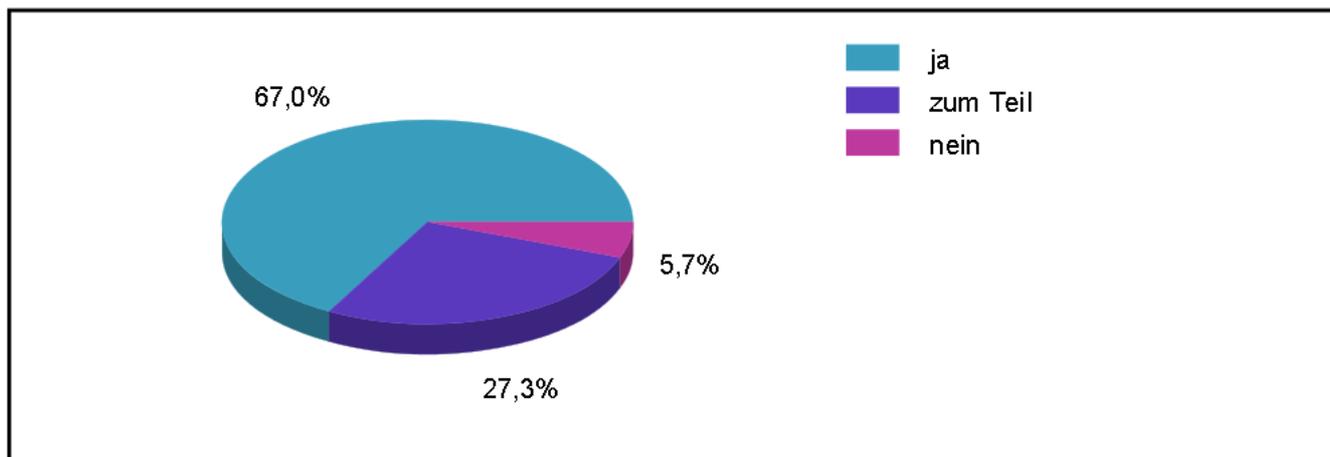




Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
männlich	51	57,3	57,3
weiblich	38	42,7	42,7
Gültige Gesamt	89	100,0	100,0
Fehlende	0	0,0	
Gesamt	89	100,0	

3.1 Nach der Rückkehr aus der Reha aus der Rehabilitation hat sich der Schüler/die Schülerin gut in den Klassenverband integriert.

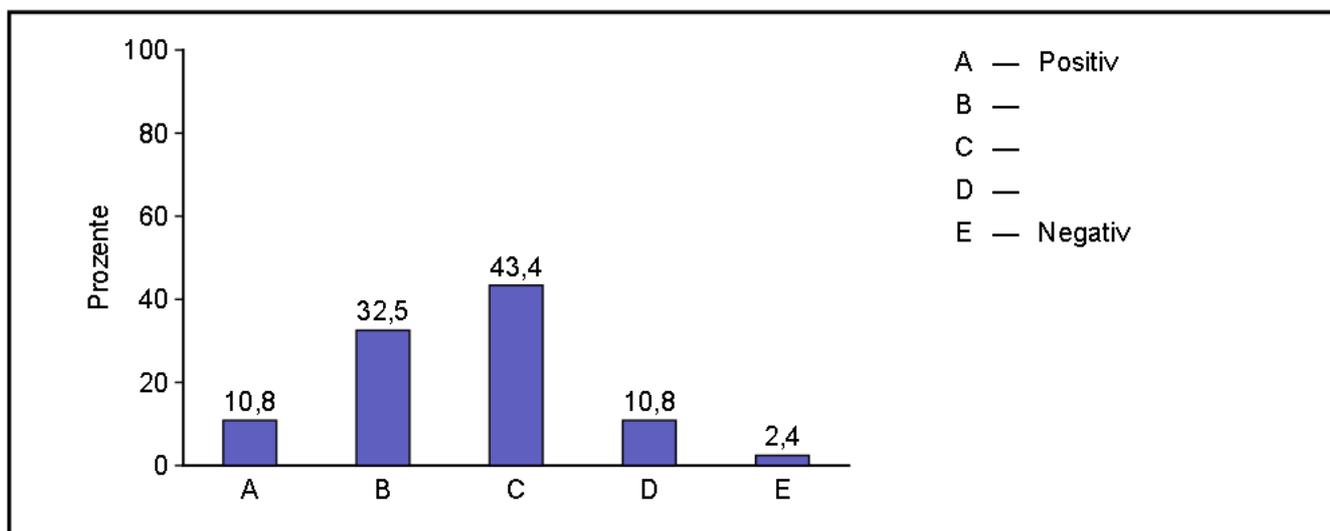


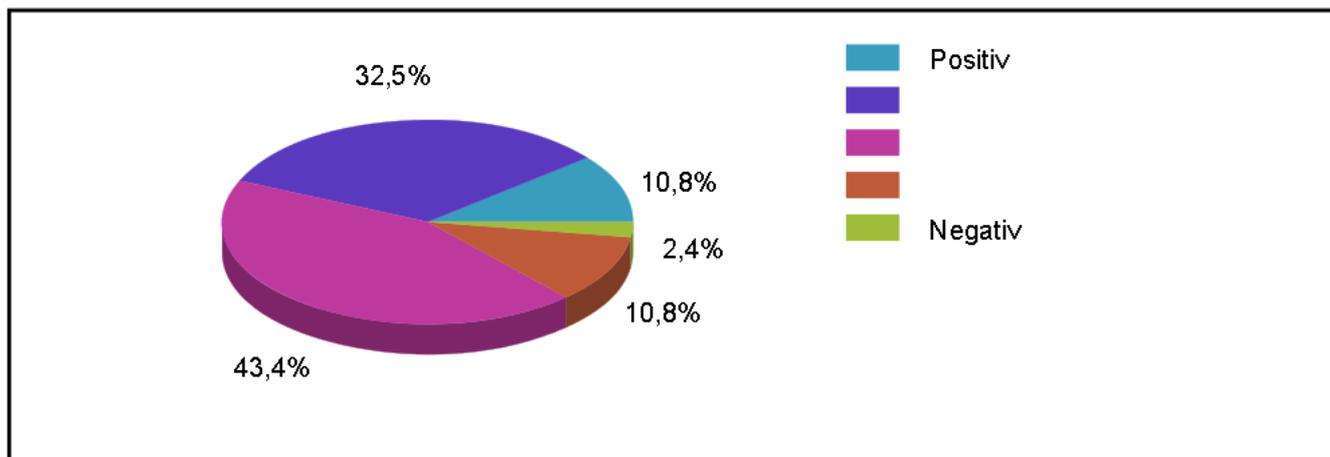


Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
ja	59	66,3	67,0
zum Teil	24	27,0	27,3
nein	5	5,6	5,7
Gültige Gesamt	88	98,9	100,0
Fehlende	1	1,1	
Gesamt	89	100,0	

4.1 Wie beurteilen Sie sein / ihr allgemeines soziales Verhalten nach der Rehabilitation im Vergleich zu vorher)

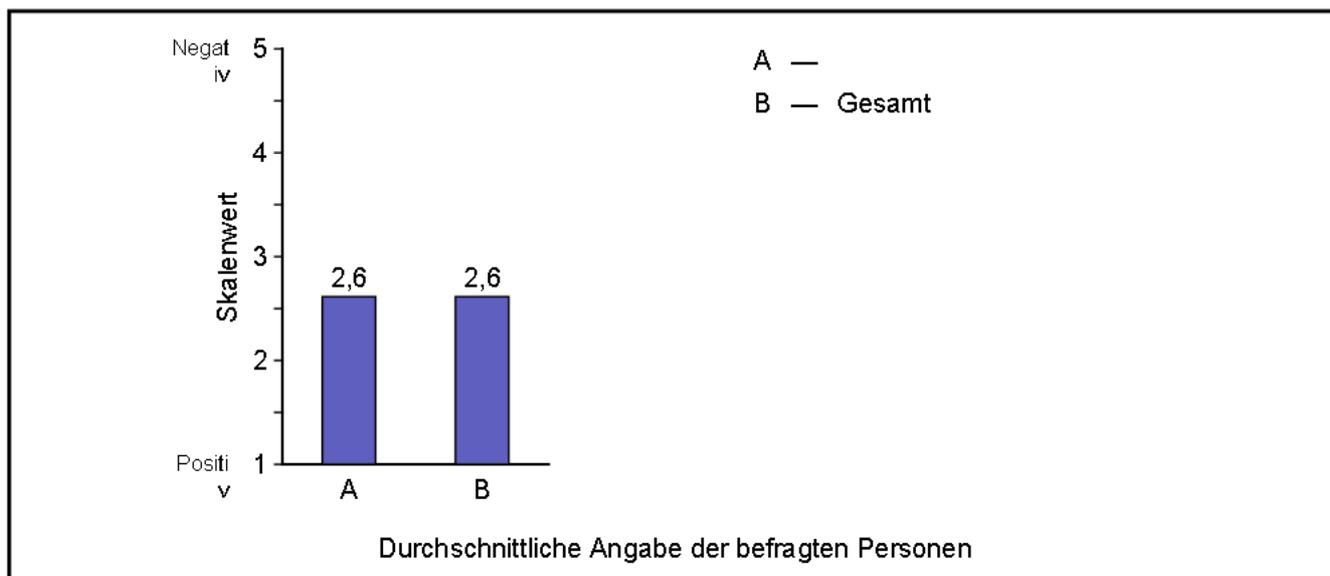
4.1.1





Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	Positiv	9	10,1	10,8
2		27	30,3	32,5
3		36	40,4	43,4
4		9	10,1	10,8
5	Negativ	2	2,2	2,4
	Gültige Gesamt	83	93,3	100,0
	Fehlende	6	6,7	
	Gesamt	89	100,0	

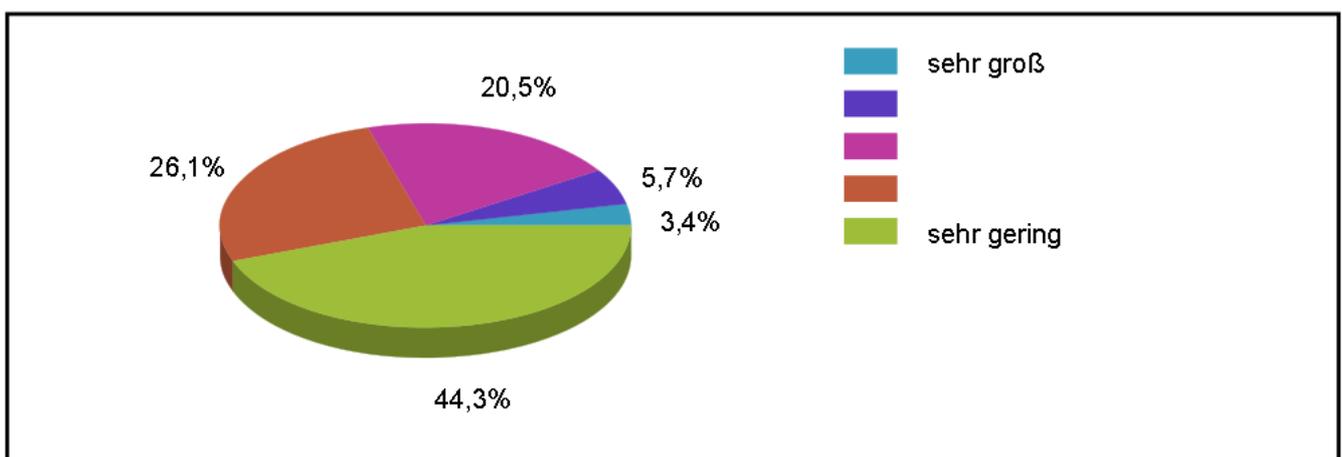
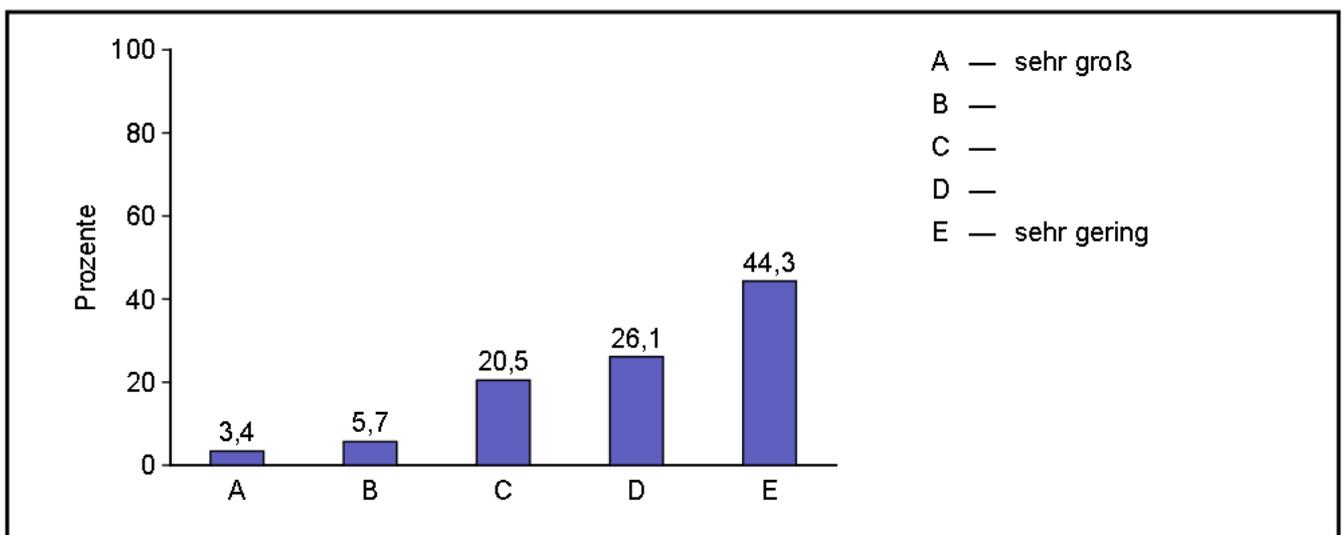
Durchschnittswerte



	Mittelwert	Standard- abweichung
Gesamt	2,61	0,91

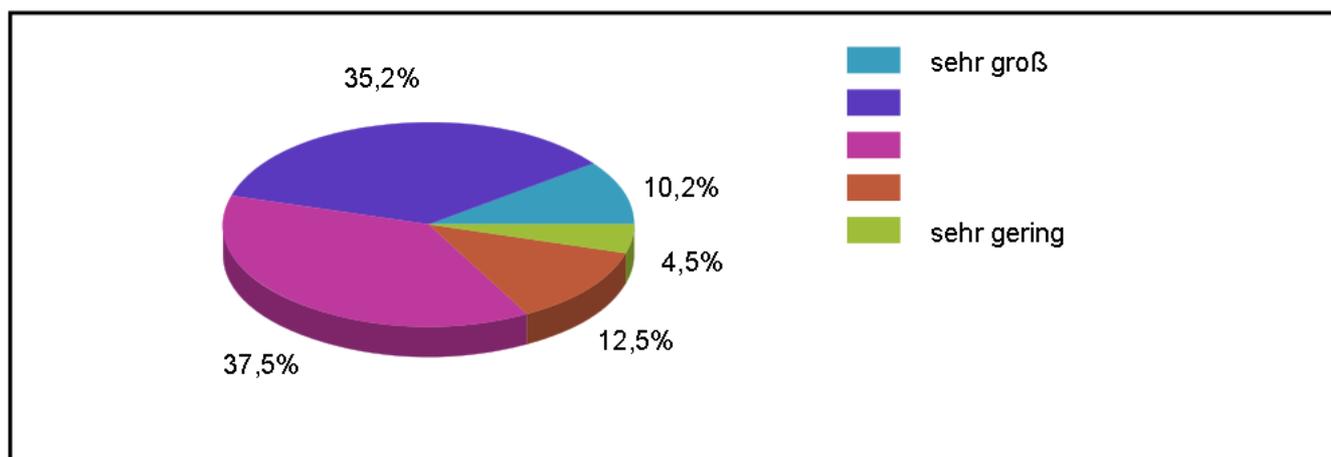
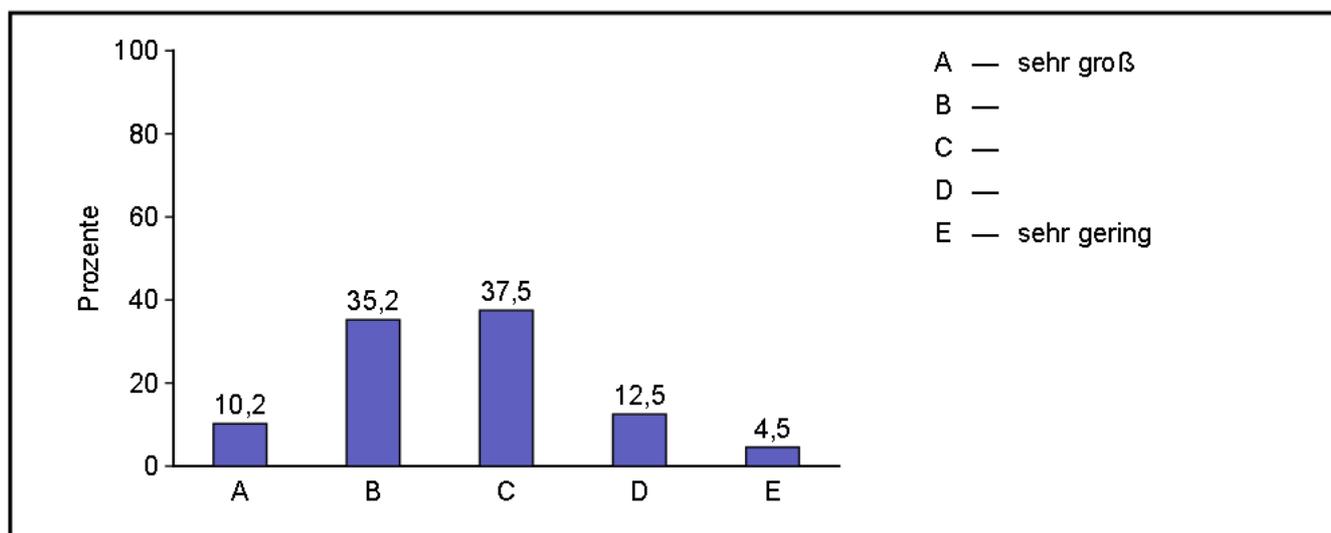
5.1 Wie beurteilen Sie das Sozialverhalten der Schülerin/des Schülers nach der Rehabilitation in folgenden Bereichen?

5.1.1 Aggressivität



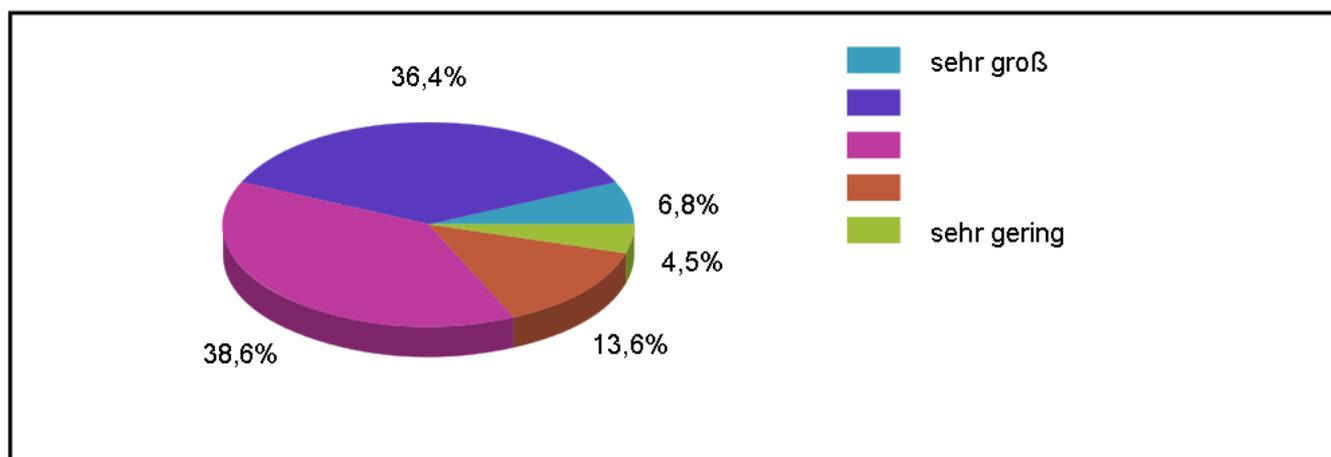
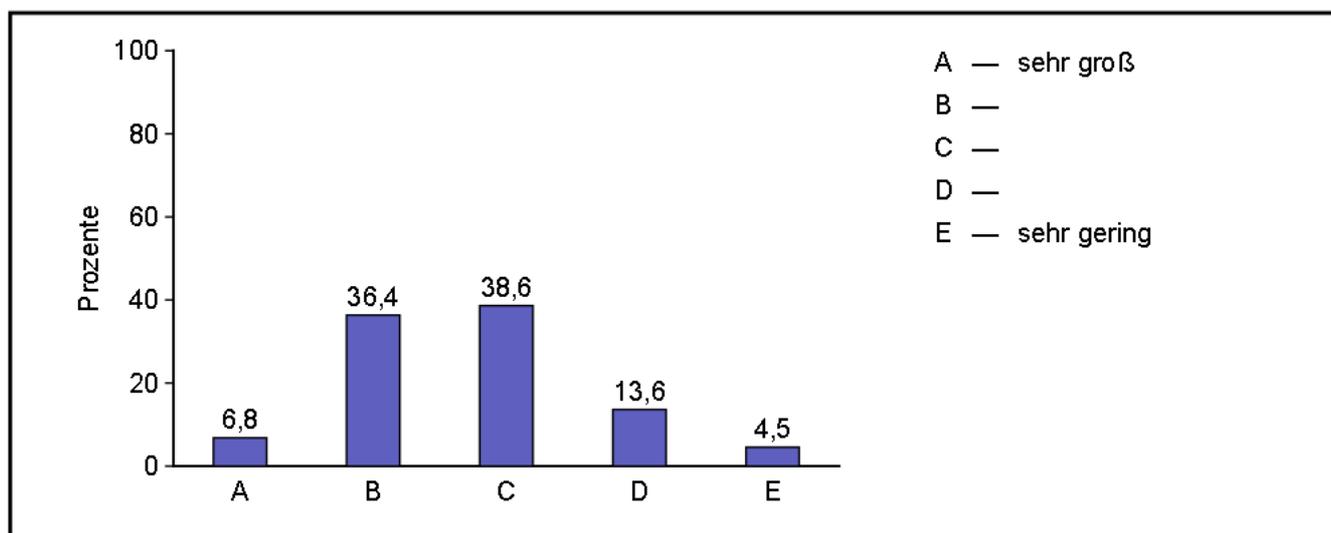
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	sehr groß	3	3,4	3,4
2		5	5,6	5,7
3		18	20,2	20,5
4		23	25,8	26,1
5	sehr gering	39	43,8	44,3
	Gültige Gesamt	88	98,9	100,0
	Fehlende	1	1,1	
	Gesamt	89	100,0	

5.1.2 Hilfsbereitschaft



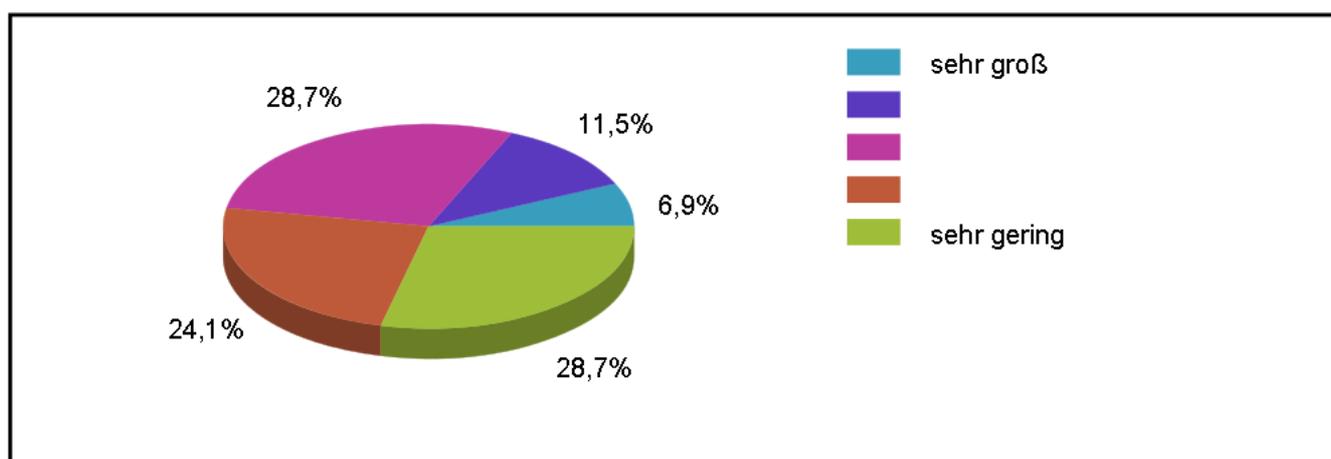
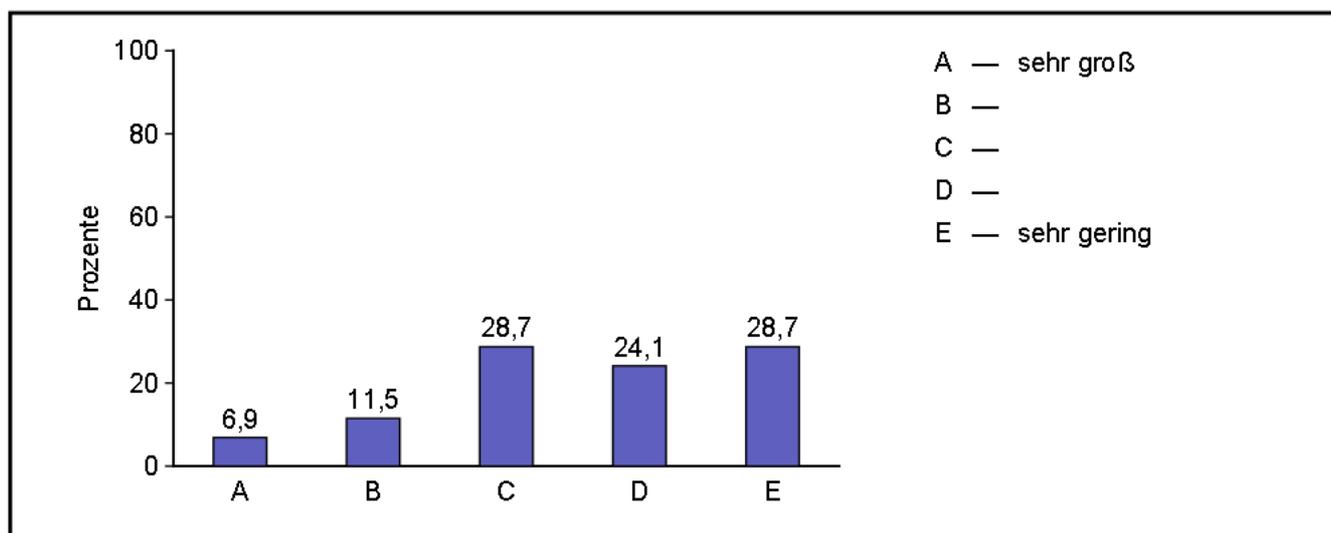
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	sehr groß	9	10,1	10,2
2		31	34,8	35,2
3		33	37,1	37,5
4		11	12,4	12,5
5	sehr gering	4	4,5	4,5
	Gültige Gesamt	88	98,9	100,0
	Fehlende	1	1,1	
	Gesamt	89	100,0	

5.1.3 soziale Einbindung



Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	sehr groß	6	6,7	6,8
2		32	36,0	36,4
3		34	38,2	38,6
4		12	13,5	13,6
5	sehr gering	4	4,5	4,5
	Gültige Gesamt	88	98,9	100,0
	Fehlende	1	1,1	
	Gesamt	89	100,0	

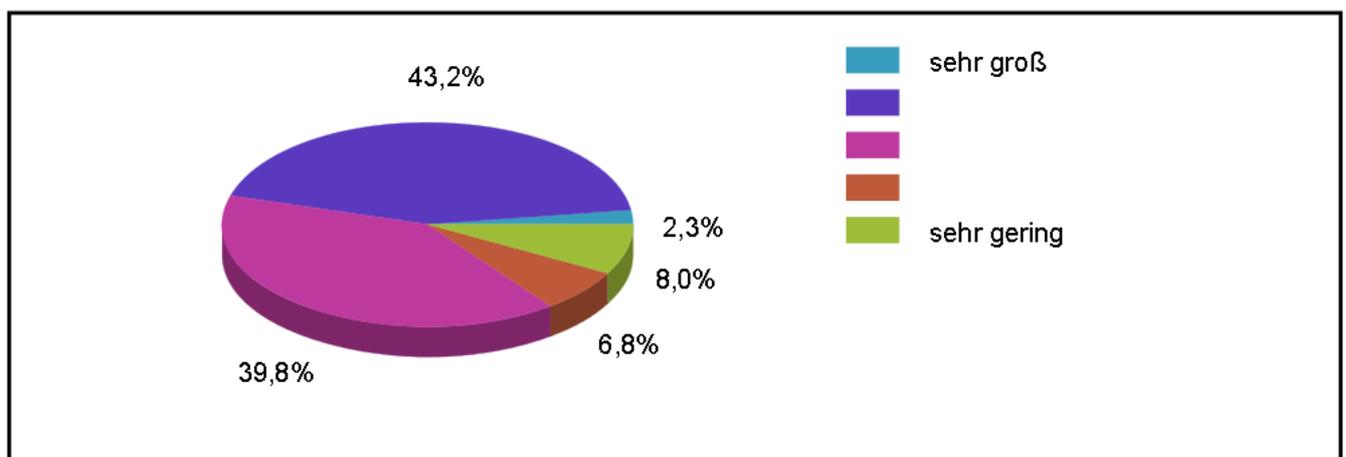
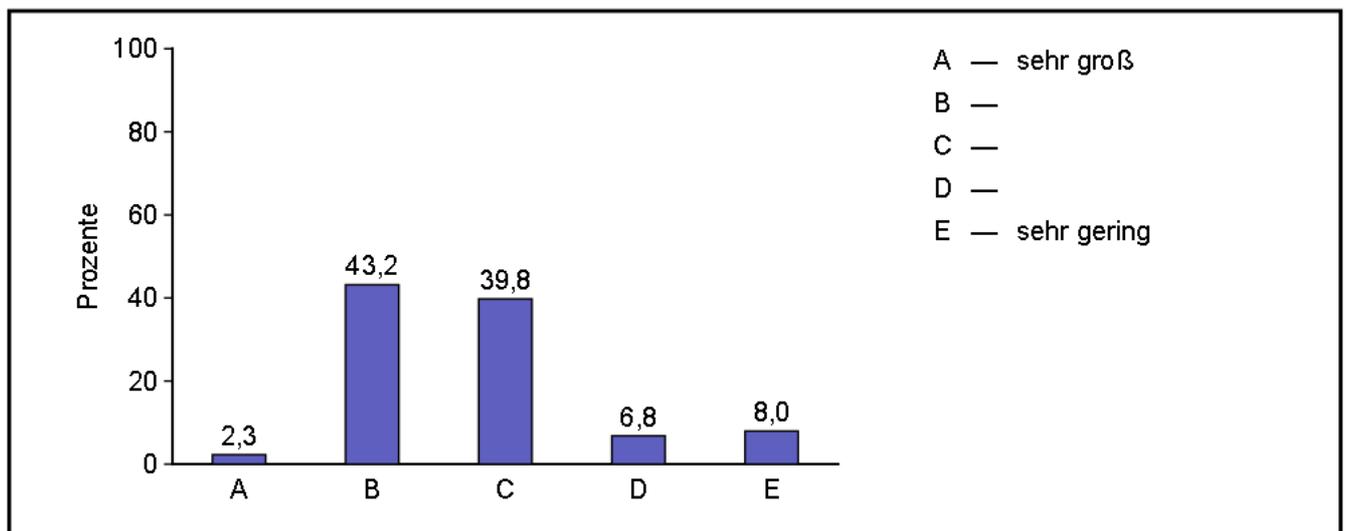
5.1.4 sozialer Rückzug



Ergebnisse Hauptschule 2012/2013

Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	sehr groß	6	6,7	6,9
2		10	11,2	11,5
3		25	28,1	28,7
4		21	23,6	24,1
5	sehr gering	25	28,1	28,7
	Gültige Gesamt	87	97,8	100,0
	Fehlende	2	2,2	
	Gesamt	89	100,0	

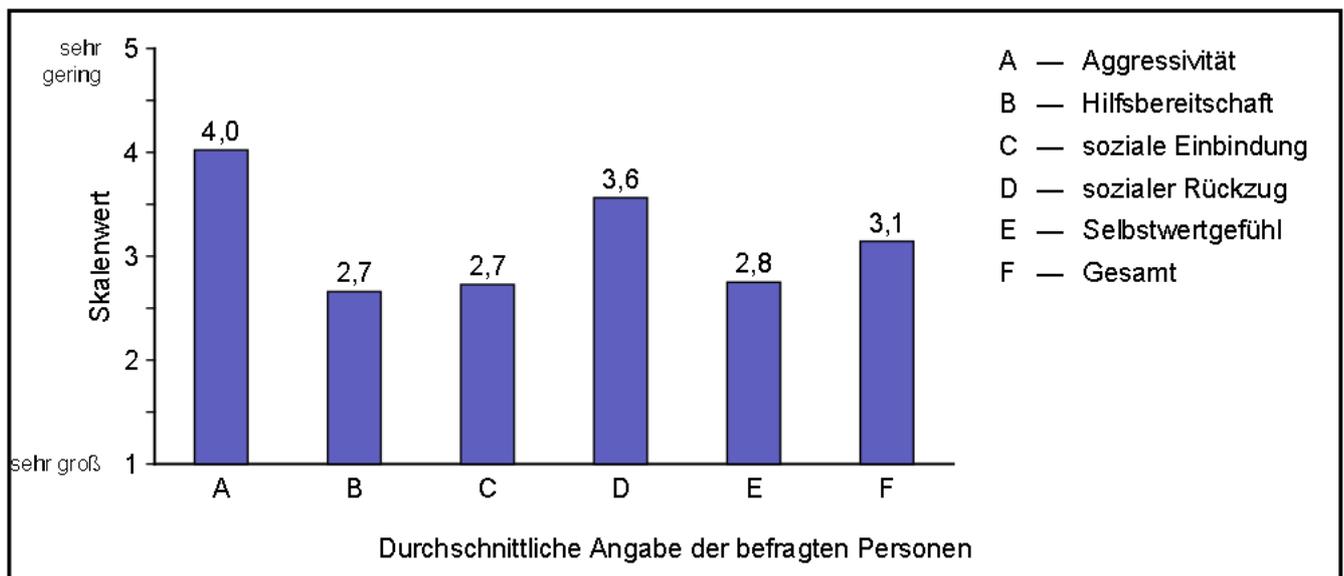
5.1.5 Selbstwertgefühl



Ergebnisse Hauptschule 2012/2013

Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	sehr groß	2	2,2	2,3
2		38	42,7	43,2
3		35	39,3	39,8
4		6	6,7	6,8
5	sehr gering	7	7,9	8,0
	Gültige Gesamt	88	98,9	100,0
	Fehlende	1	1,1	
	Gesamt	89	100,0	

Durchschnittswerte

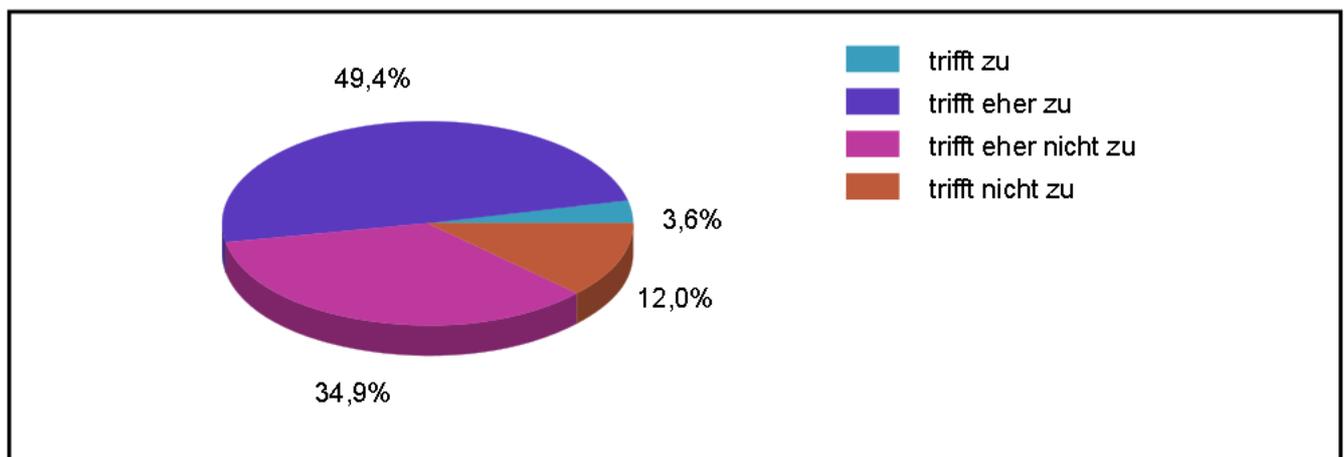
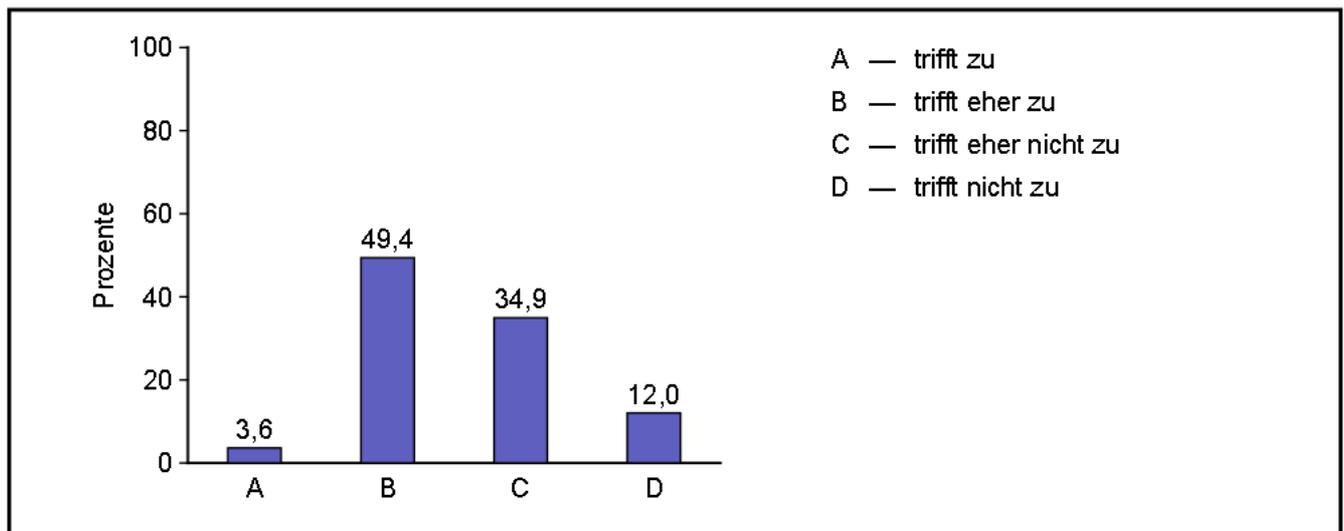


	Mittelwert	Standard-abweichung
Aggressivität	4,02	1,09
Hilfsbereitschaft	2,66	0,98
soziale Einbindung	2,73	0,94
sozialer Rückzug	3,56	1,22
Selbstwertgefühl	2,75	0,93
Gesamt	3,14	1,17

6.1

Hat sich das Lern- und Leistungsverhalten der Schülerin/des Schülers bzgl. der folgenden Anforderungen nach der Rehabilitation verbessert?

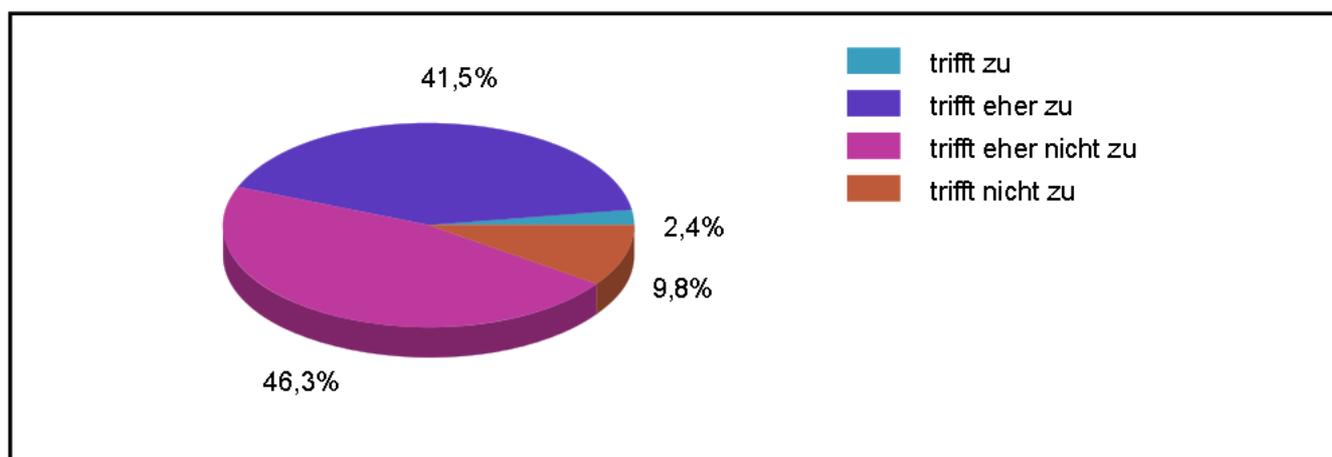
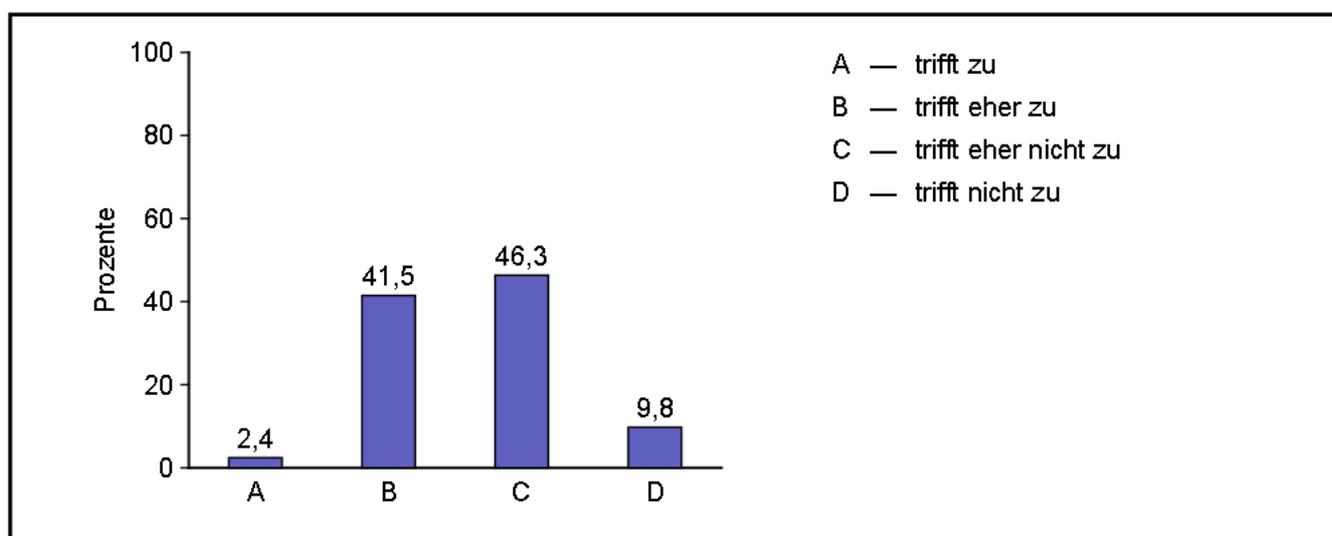
6.1.1 Lernbereitschaft



Ergebnisse Hauptschule 2012/2013

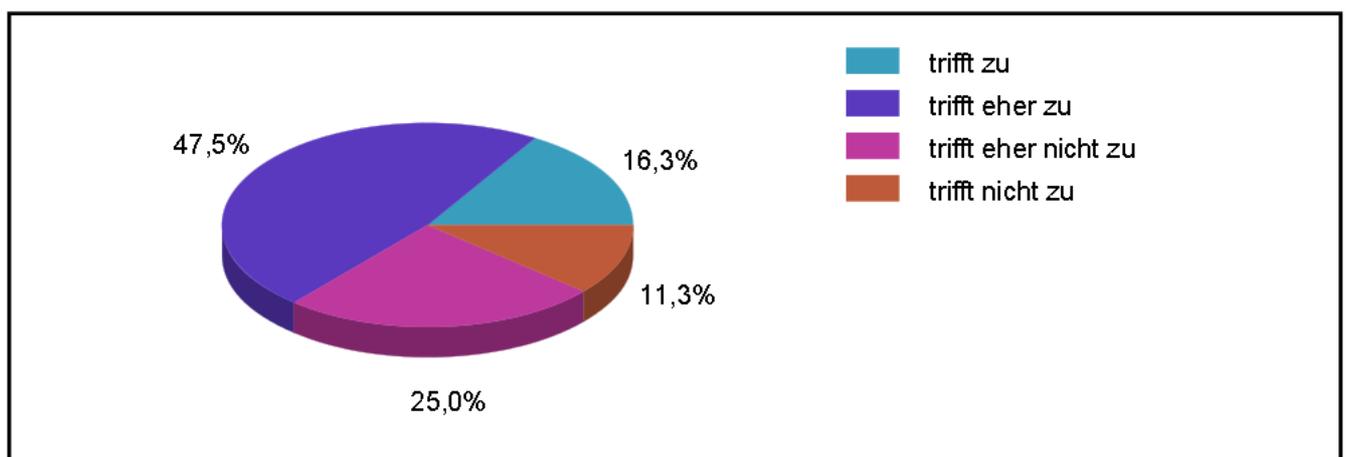
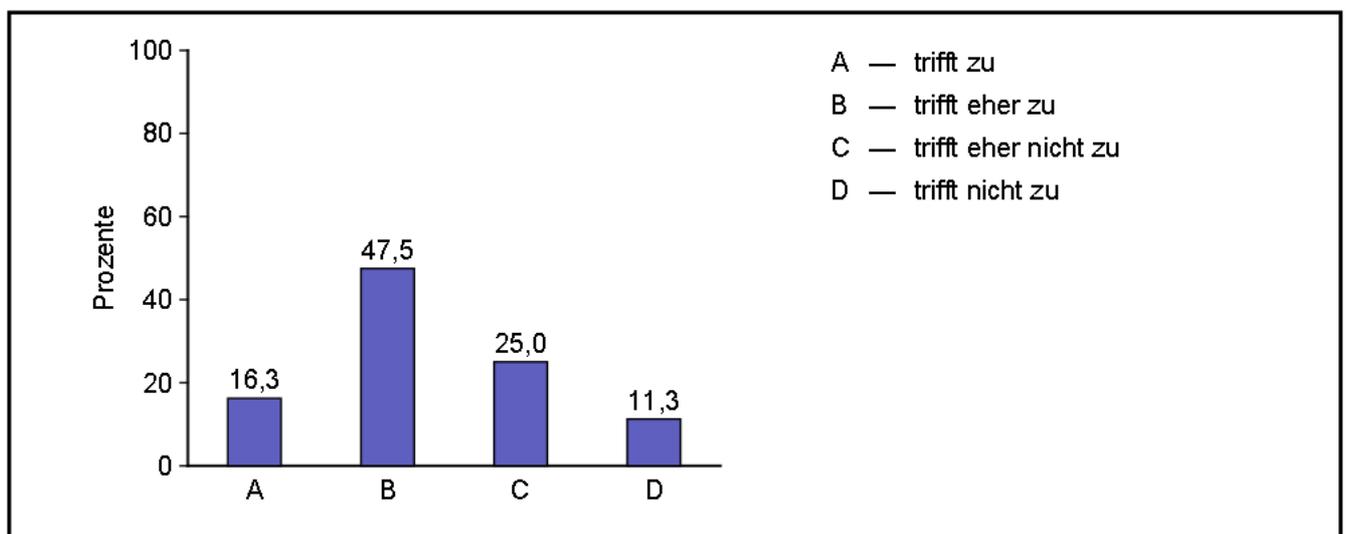
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft zu	3	3,4	3,6
2	trifft eher zu	41	46,1	49,4
3	trifft eher nicht zu	29	32,6	34,9
4	trifft nicht zu	10	11,2	12,0
	Gültige Gesamt	83	93,3	100,0
	Fehlende	6	6,7	
	Gesamt	89	100,0	

6.1.2 Konzentration



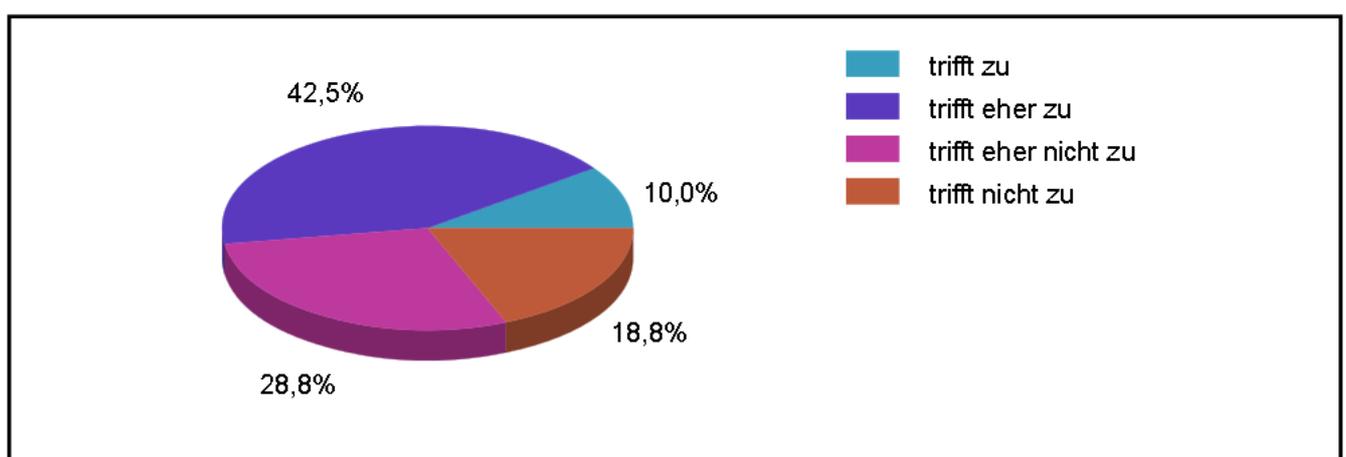
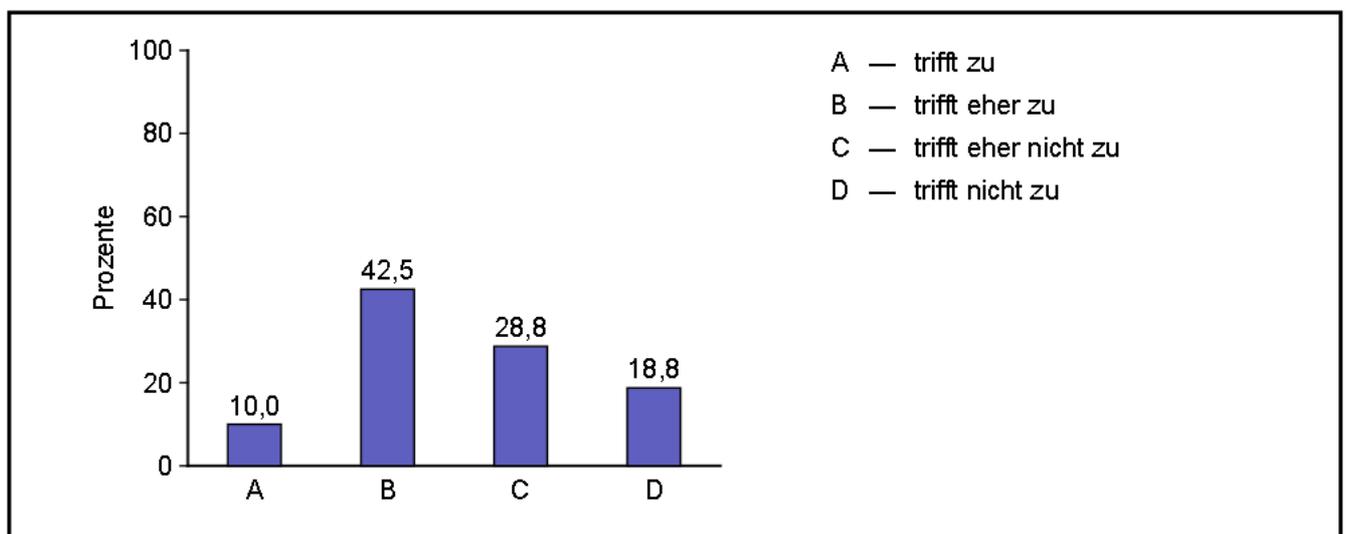
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft zu	2	2,2	2,4
2	trifft eher zu	34	38,2	41,5
3	trifft eher nicht zu	38	42,7	46,3
4	trifft nicht zu	8	9,0	9,8
	Gültige Gesamt	82	92,1	100,0
	Fehlende	7	7,9	
	Gesamt	89	100,0	

6.1.3 Pünktlichkeit



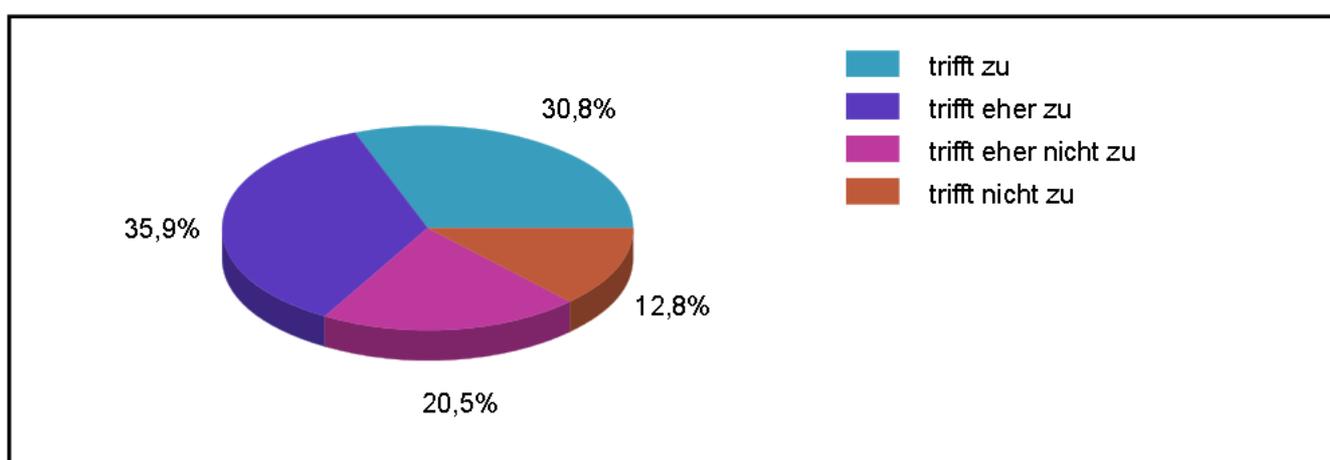
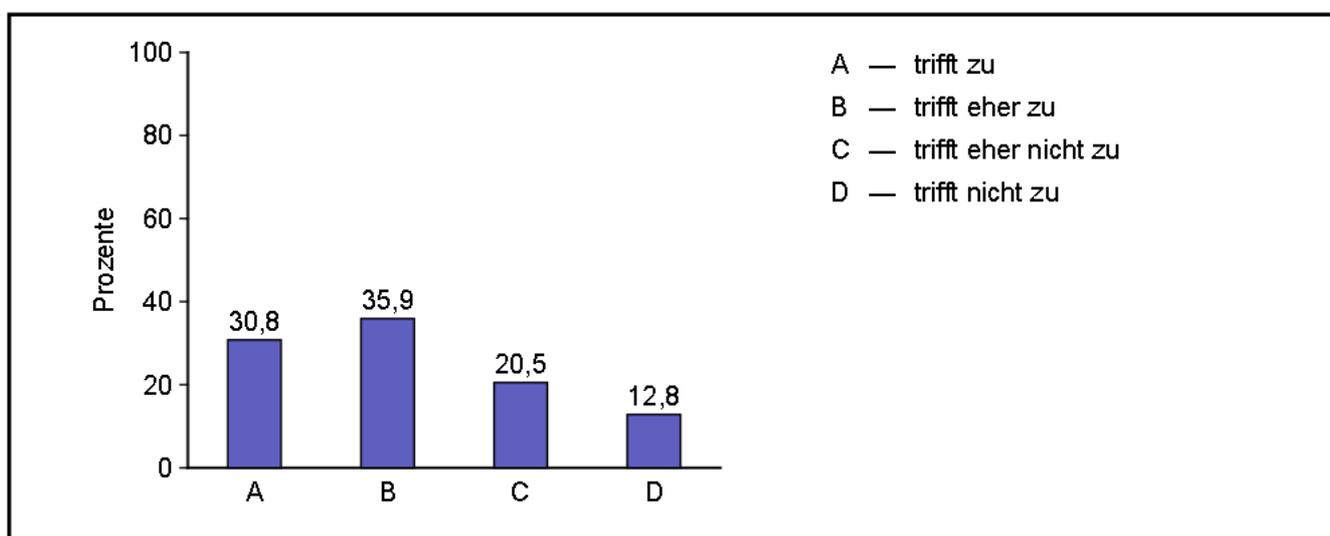
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft zu	13	14,6	16,3
2	trifft eher zu	38	42,7	47,5
3	trifft eher nicht zu	20	22,5	25,0
4	trifft nicht zu	9	10,1	11,3
	Gültige Gesamt	80	89,9	100,0
	Fehlende	9	10,1	
	Gesamt	89	100,0	

6.1.4 Erledigung der Hausaufgaben



Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft zu	8	9,0	10,0
2	trifft eher zu	34	38,2	42,5
3	trifft eher nicht zu	23	25,8	28,8
4	trifft nicht zu	15	16,9	18,8
	Gültige Gesamt	80	89,9	100,0
	Fehlende	9	10,1	
	Gesamt	89	100,0	

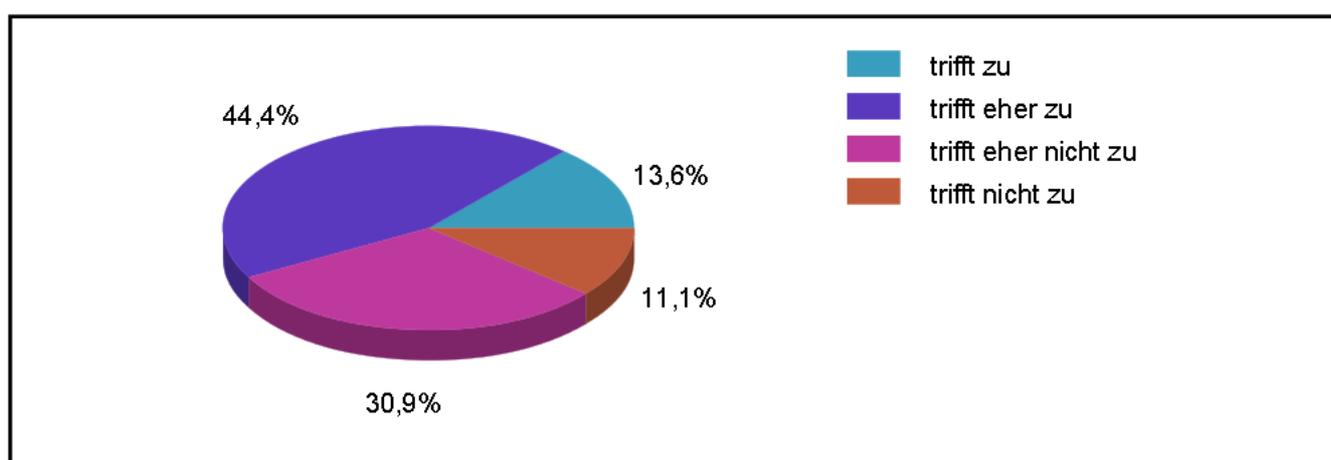
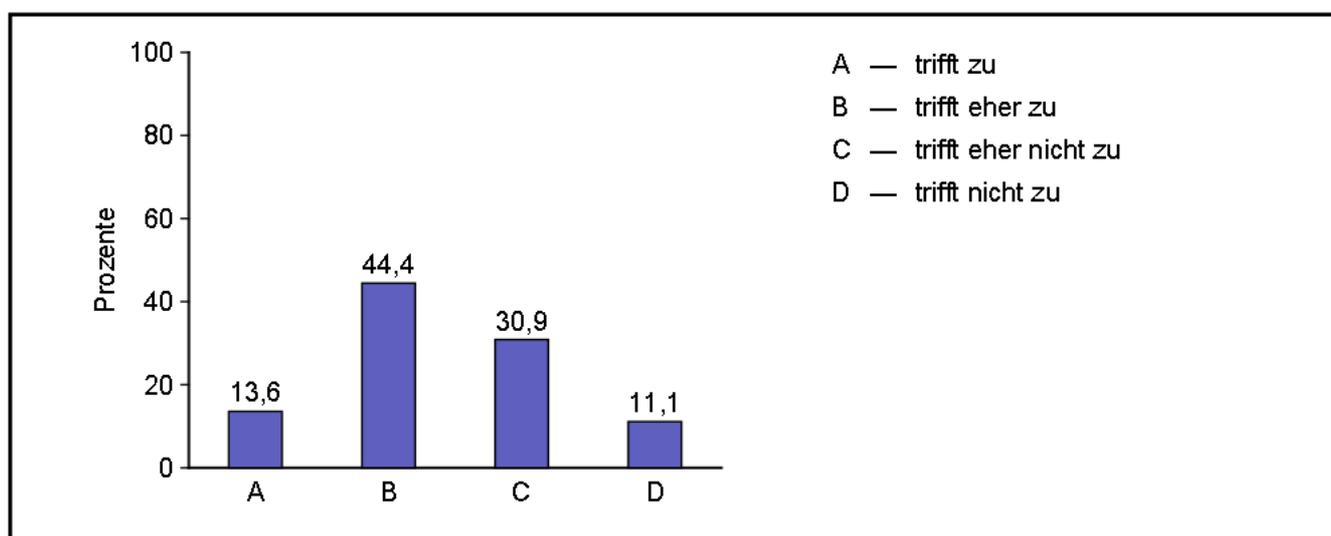
6.1.5 Regelmäßigkeit des Schulbesuchs



Ergebnisse Hauptschule 2012/2013

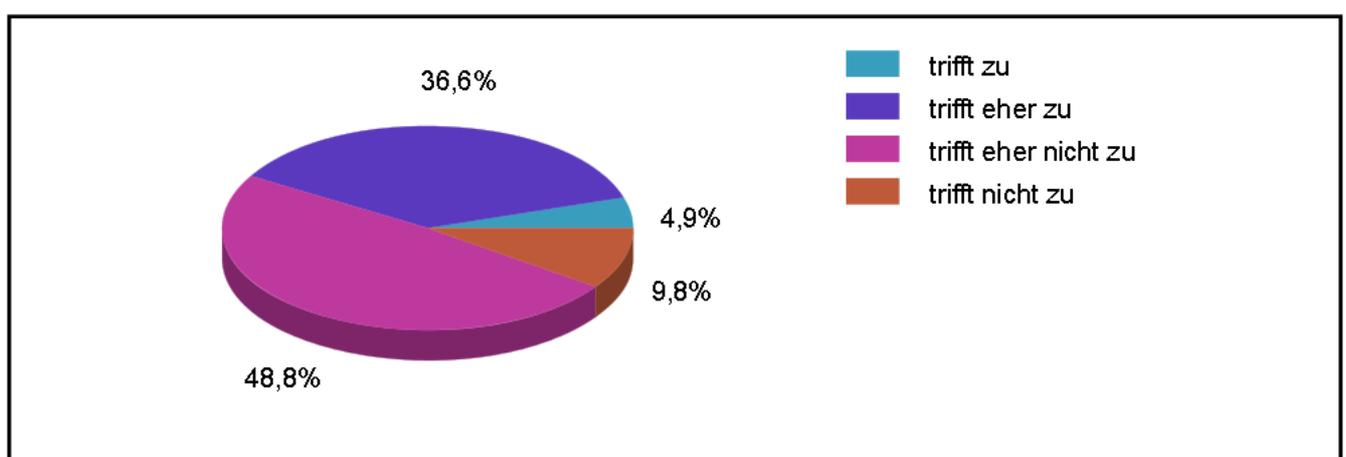
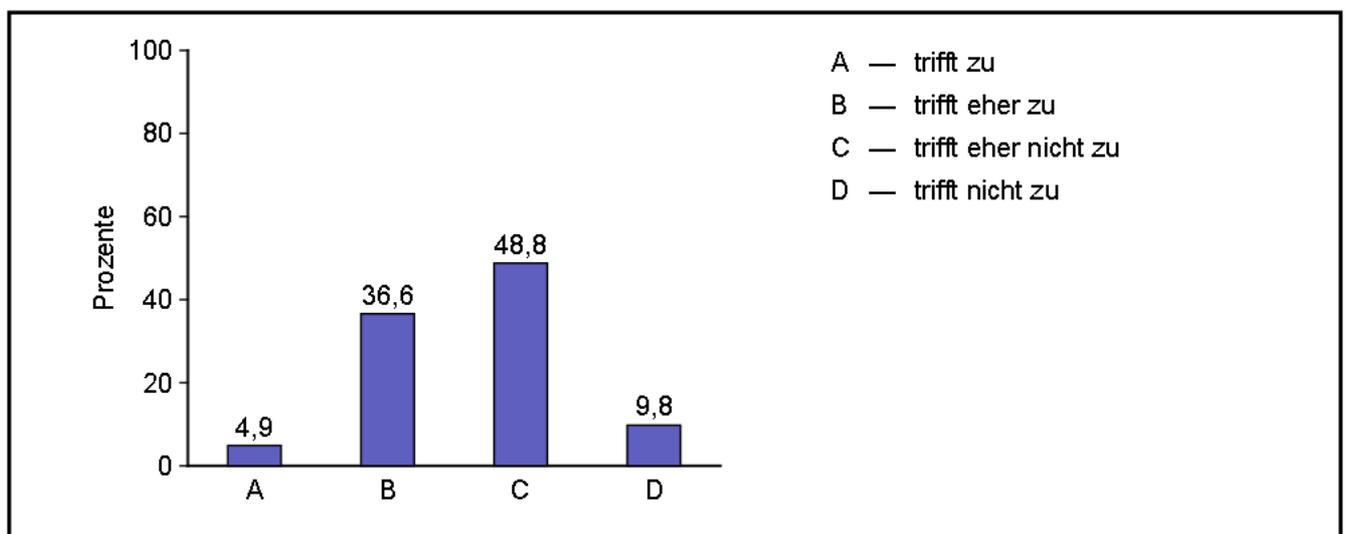
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft zu	24	27,0	30,8
2	trifft eher zu	28	31,5	35,9
3	trifft eher nicht zu	16	18,0	20,5
4	trifft nicht zu	10	11,2	12,8
	Gültige Gesamt	78	87,6	100,0
	Fehlende	11	12,4	
	Gesamt	89	100,0	

6.1.6 Vorhandensein von Unterrichtsmaterial



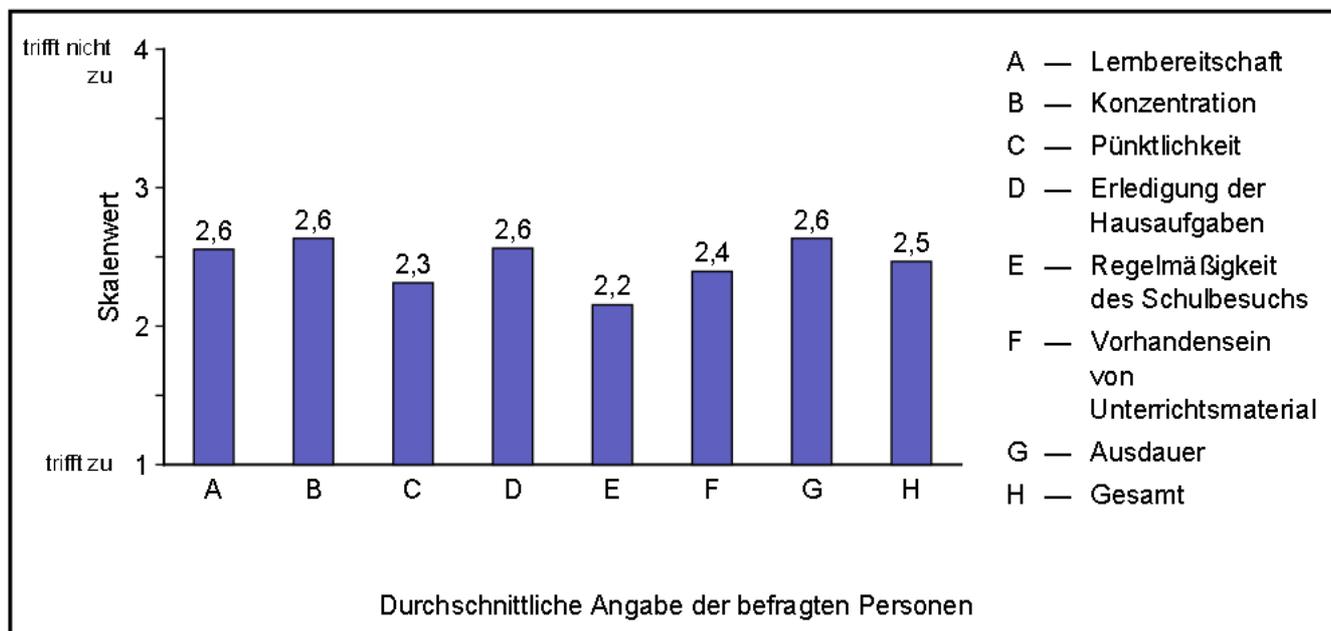
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft zu	11	12,4	13,6
2	trifft eher zu	36	40,4	44,4
3	trifft eher nicht zu	25	28,1	30,9
4	trifft nicht zu	9	10,1	11,1
	Gültige Gesamt	81	91,0	100,0
	Fehlende	8	9,0	
	Gesamt	89	100,0	

6.1.7 Ausdauer



Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft zu	4	4,5	4,9
2	trifft eher zu	30	33,7	36,6
3	trifft eher nicht zu	40	44,9	48,8
4	trifft nicht zu	8	9,0	9,8
	Gültige Gesamt	82	92,1	100,0
	Fehlende	7	7,9	
	Gesamt	89	100,0	

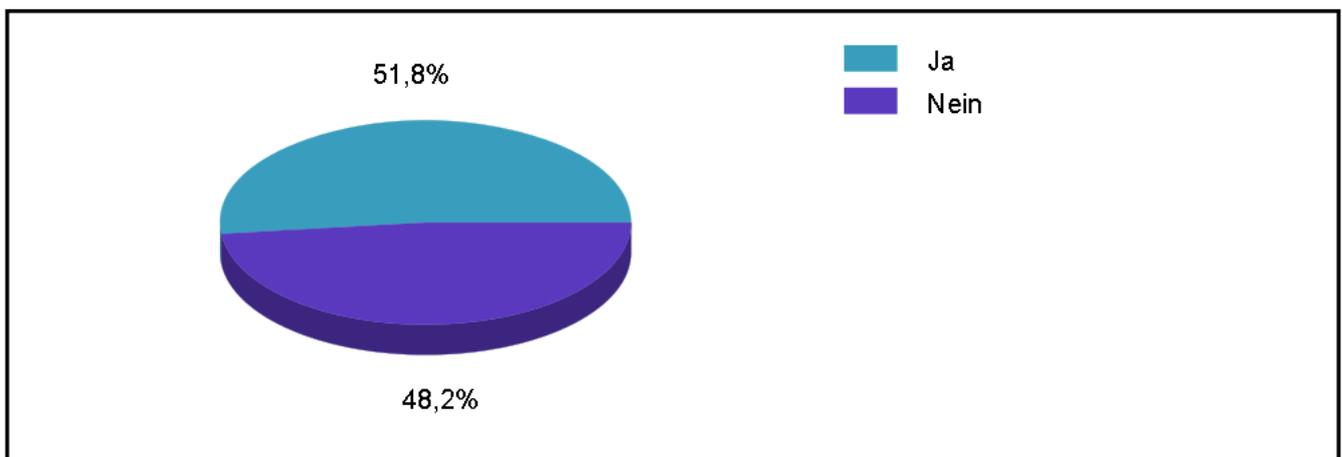
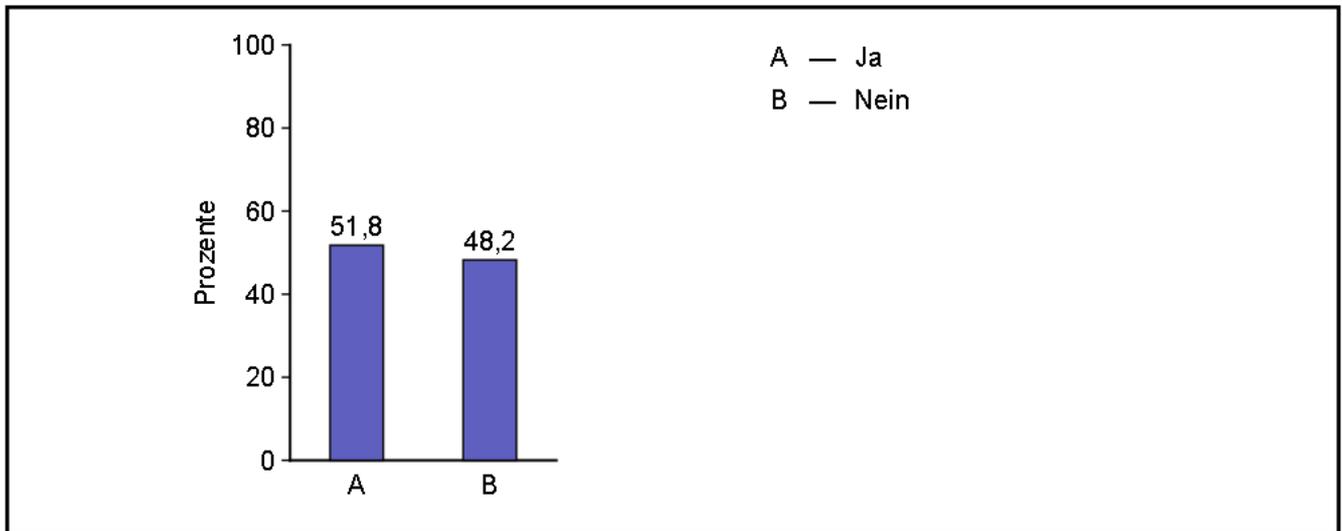
Durchschnittswerte



	Mittelwert	Standardabweichung
Lernbereitschaft	2,55	0,75
Konzentration	2,63	0,69
Pünktlichkeit	2,31	0,88
Erledigung der Hausaufgaben	2,56	0,91
Regelmäßigkeit des Schulbesuchs	2,15	1,01
Vorhandensein von Unterrichtsmaterial	2,40	0,86
Ausdauer	2,63	0,73
Gesamt	2,47	0,85

7.1

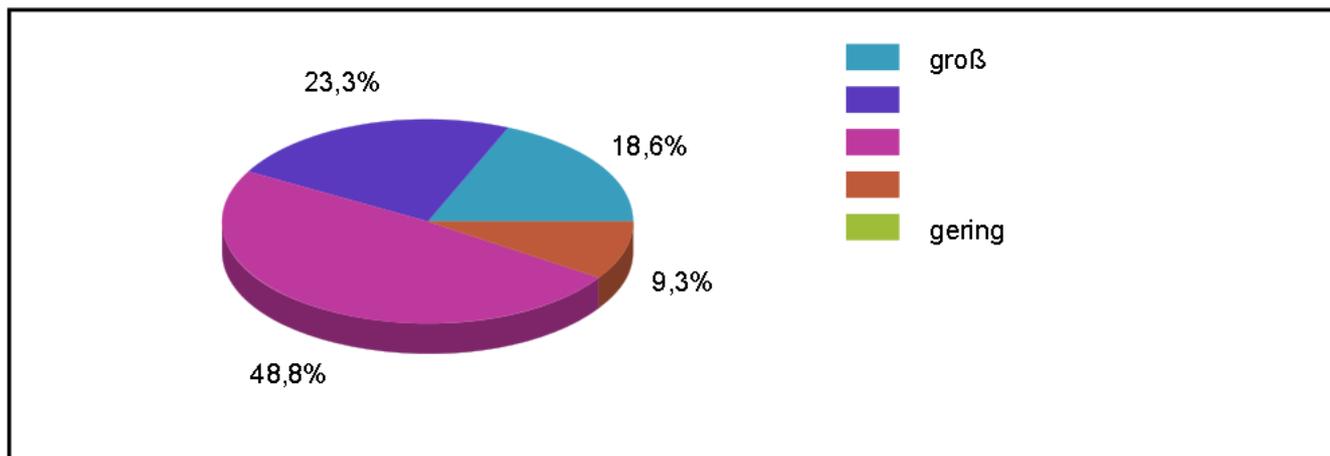
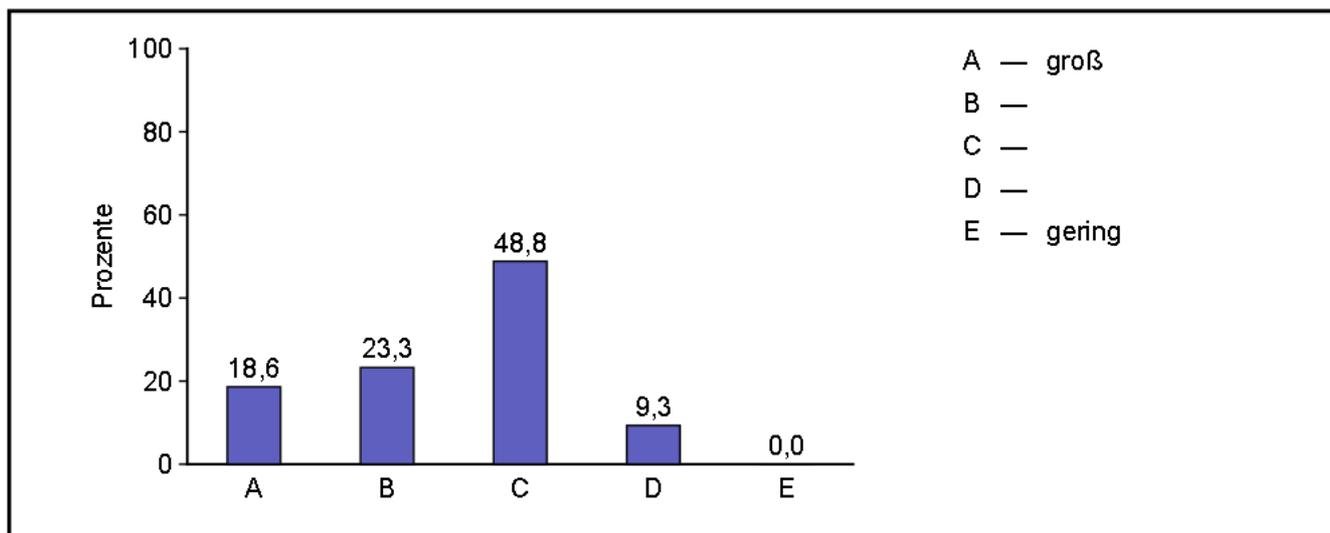
Gab es Lern- und Leistungsdefizite?



Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
Ja	44	49,4	51,8
Nein	41	46,1	48,2
Gültige Gesamt	85	95,5	100,0
Fehlende	4	4,5	
Gesamt	89	100,0	

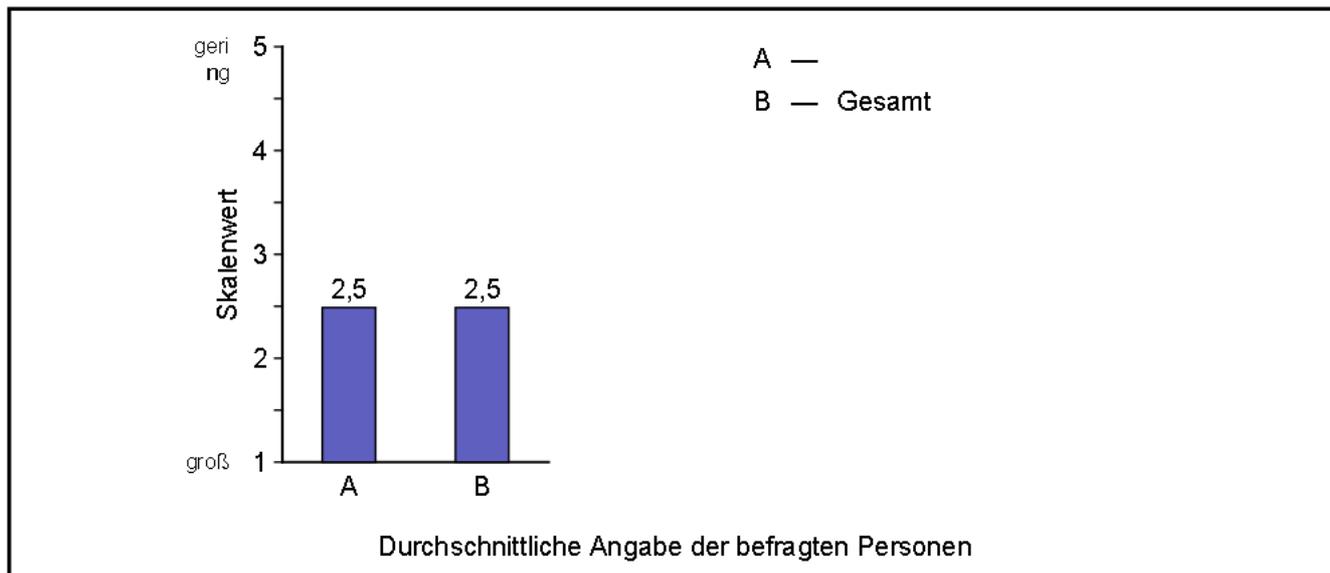
8.1 Wenn ja, wie groß waren die Lern- und Leistungsdefizite?

8.1.1



Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	groß	8	9,0	18,6
2		10	11,2	23,3
3		21	23,6	48,8
4		4	4,5	9,3
5	gering	0	0,0	0,0
	Gültige Gesamt	43	48,3	100,0
	Fehlende	46	51,7	
	Gesamt	89	100,0	

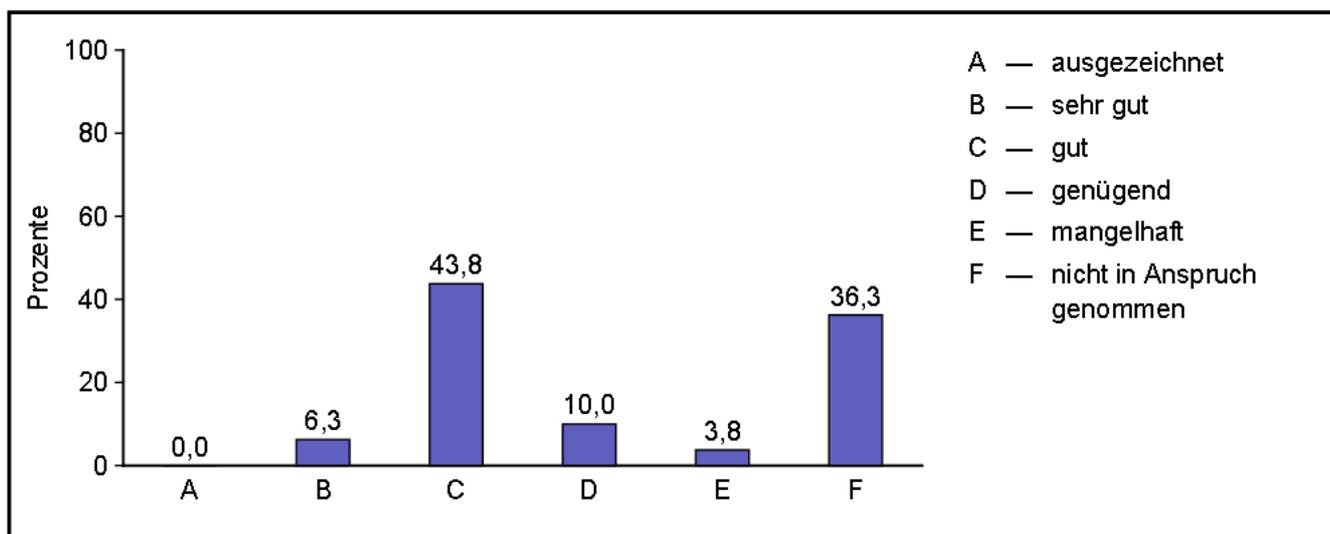
Durchschnittswerte

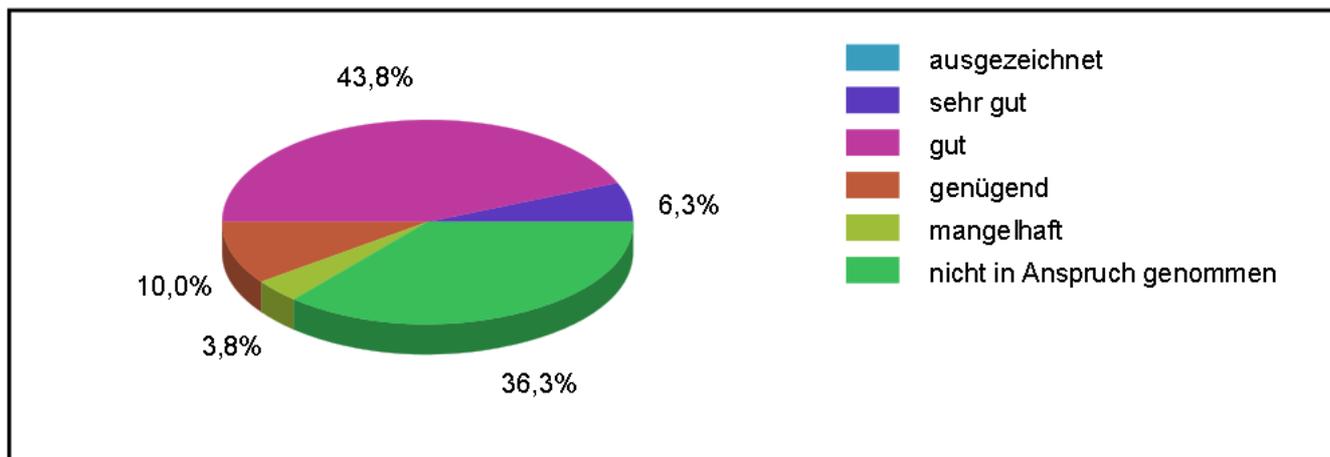


	Mittelwert	Standardabweichung
	2,49	0,91
Gesamt	2,49	0,91

9.1 Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit mit der Heinrich-Brügger-Schule?

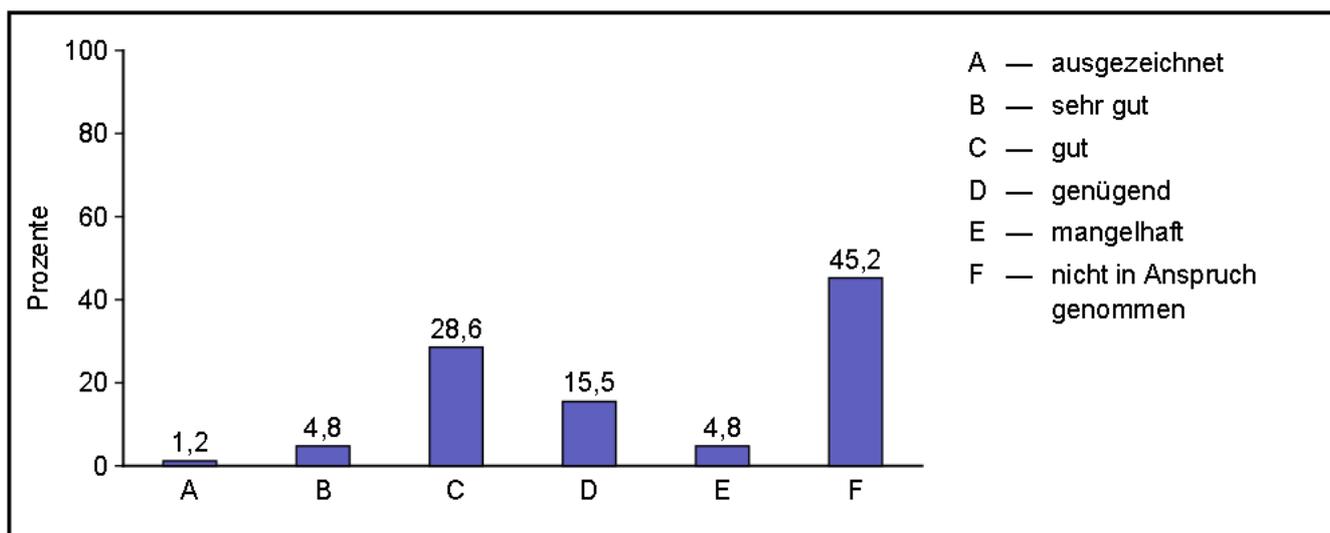
9.1.1 vor dem Aufenthalt

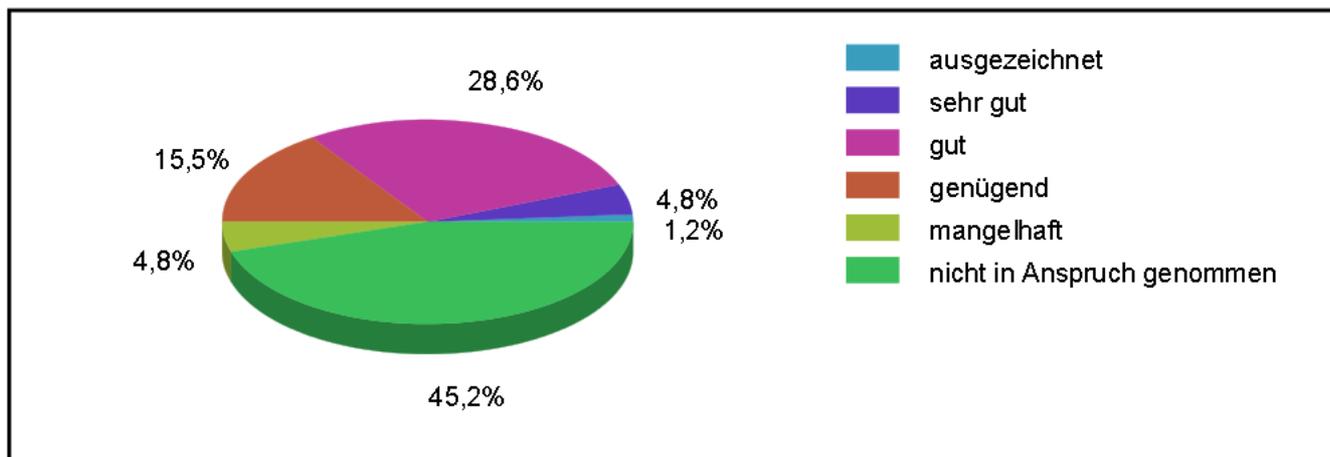




Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	ausgezeichnet	0	0,0	0,0
2	sehr gut	5	5,6	6,3
3	gut	35	39,3	43,8
4	genügend	8	9,0	10,0
5	mangelhaft	3	3,4	3,8
6	nicht in Anspruch genommen	29	32,6	36,3
Gültige Gesamt		80	89,9	100,0
Fehlende		9	10,1	
Gesamt		89	100,0	

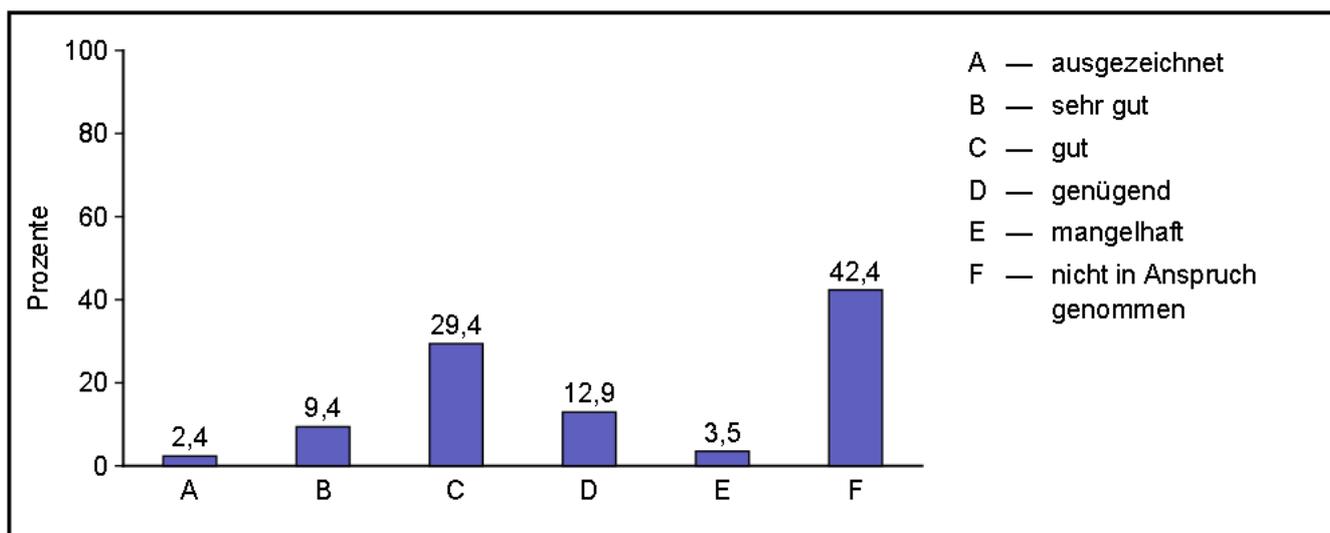
9.1.2 während des Aufenthalts

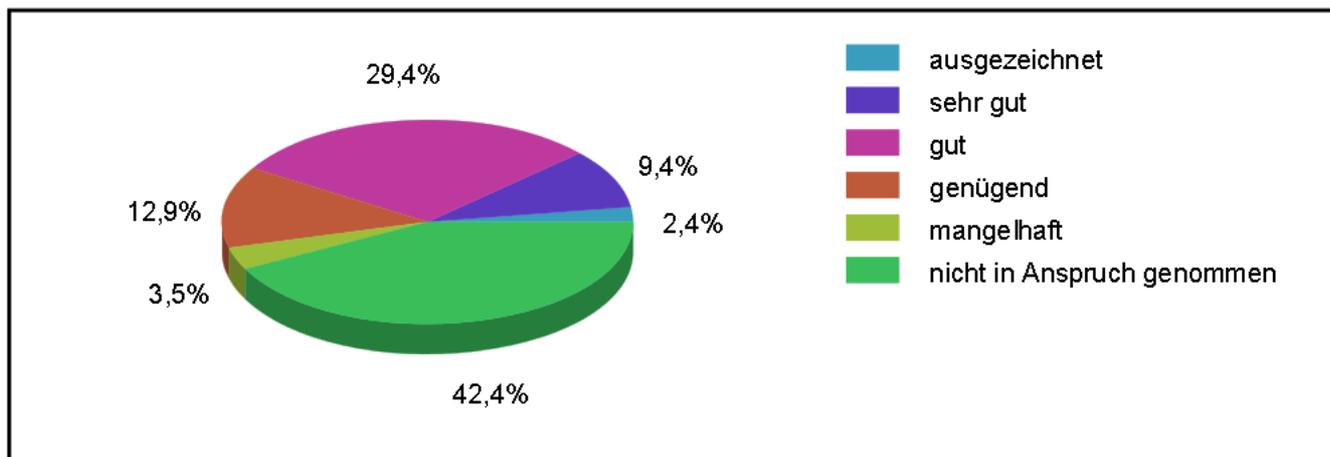




Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	ausgezeichnet	1	1,1	1,2
2	sehr gut	4	4,5	4,8
3	gut	24	27,0	28,6
4	genügend	13	14,6	15,5
5	mangelhaft	4	4,5	4,8
6	nicht in Anspruch genommen	38	42,7	45,2
	Gültige Gesamt	84	94,4	100,0
	Fehlende	5	5,6	
	Gesamt	89	100,0	

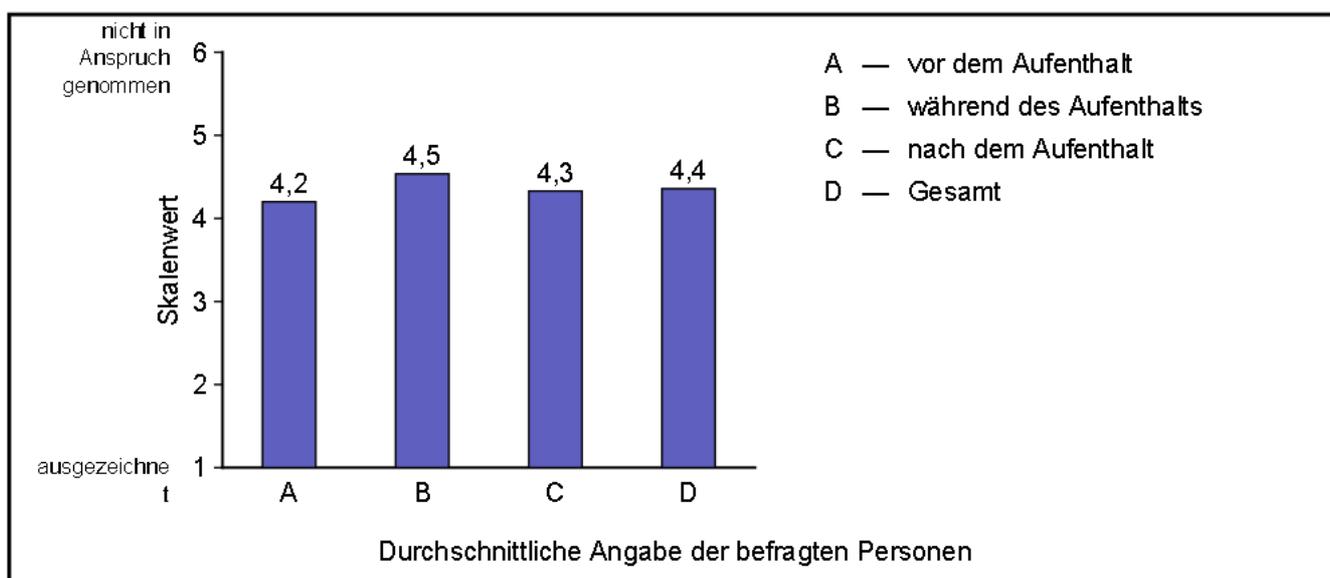
9.1.3 nach dem Aufenthalt





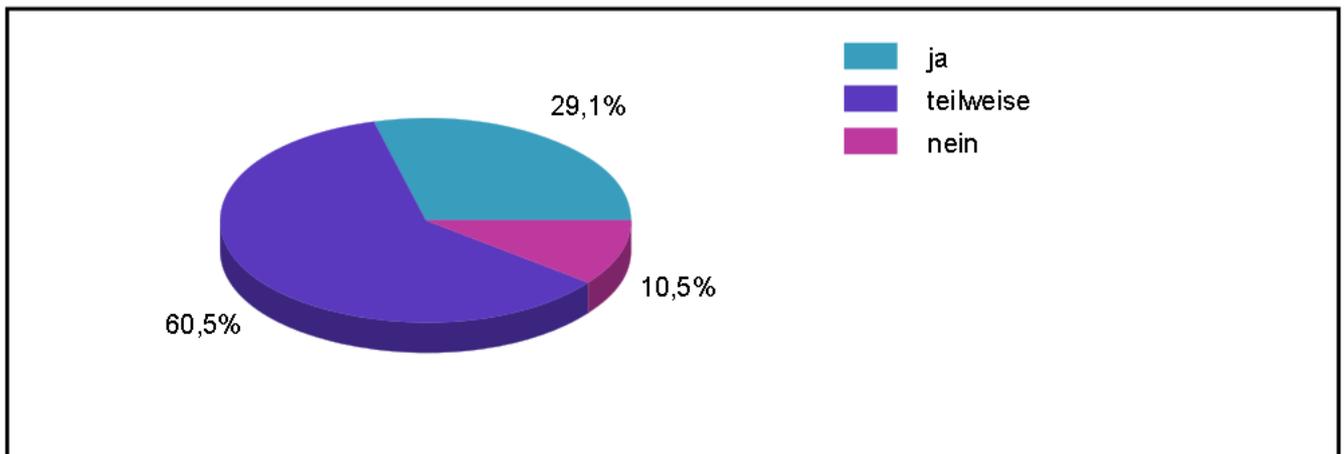
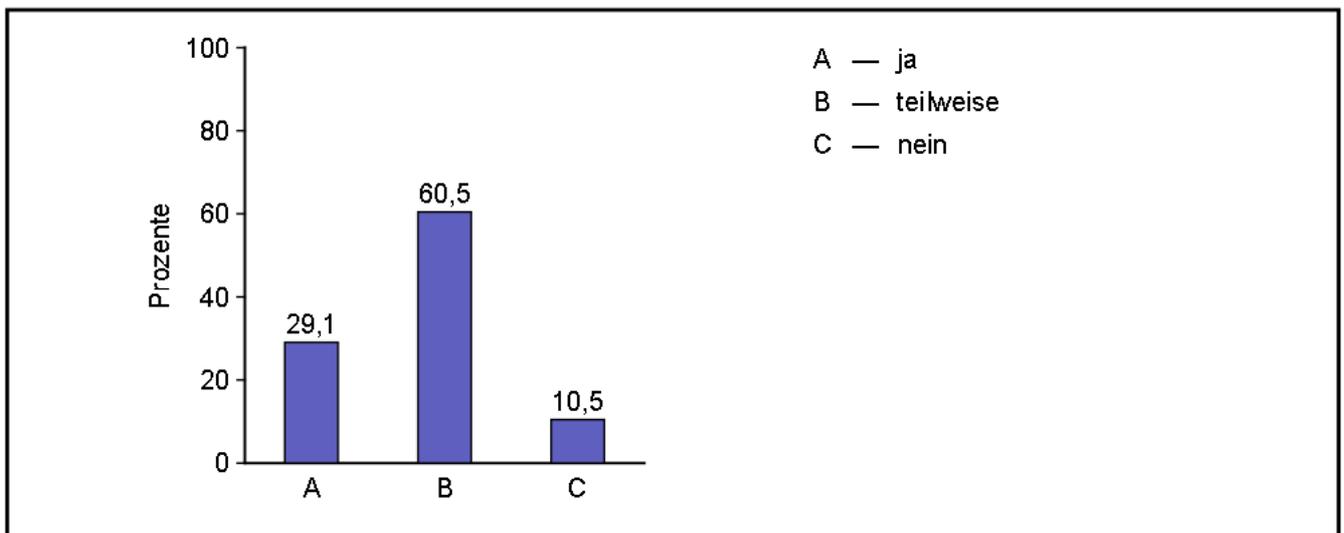
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	ausgezeichnet	2	2,2	2,4
2	sehr gut	8	9,0	9,4
3	gut	25	28,1	29,4
4	genügend	11	12,4	12,9
5	mangelhaft	3	3,4	3,5
6	nicht in Anspruch genommen	36	40,4	42,4
	Gültige Gesamt	85	95,5	100,0
	Fehlende	4	4,5	
	Gesamt	89	100,0	

Durchschnittswerte



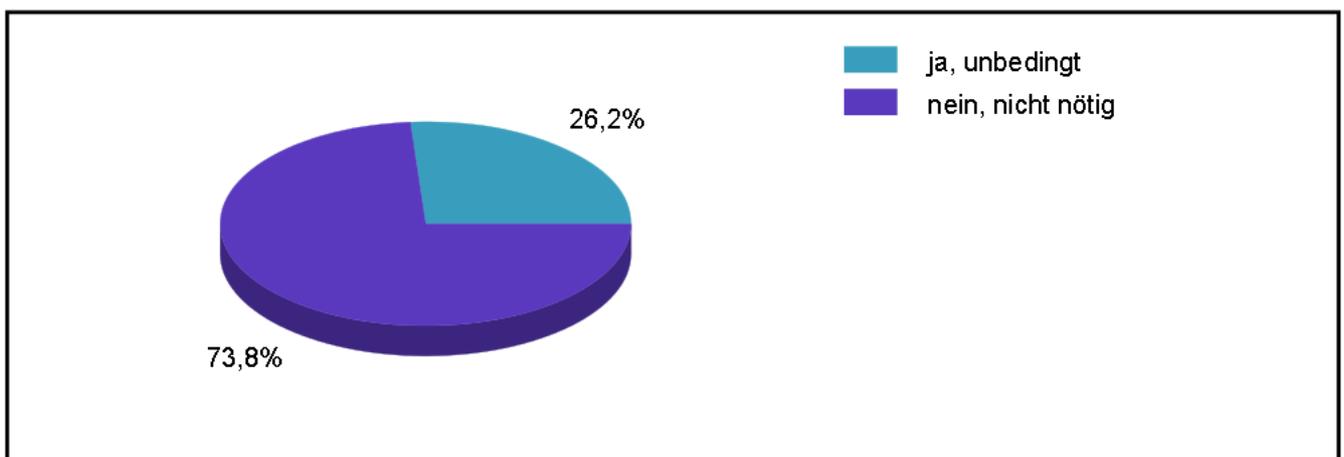
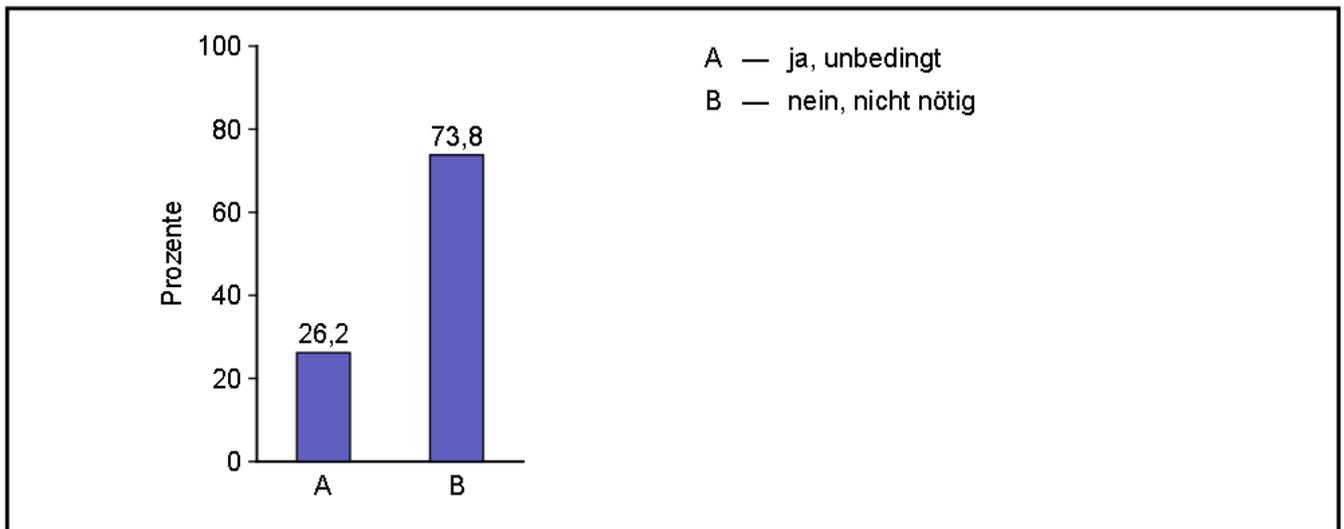
	Mittelwert	Standard- abweichung
vor dem Aufenthalt	4,20	1,47
während des Aufenthalts	4,54	1,48
nach dem Aufenthalt	4,33	1,59
Gesamt	4,36	1,51

10.1 War der Entlassungsbericht der Heinrich-Brügger-Schule für die weitere schulische Betreuung hilfreich?



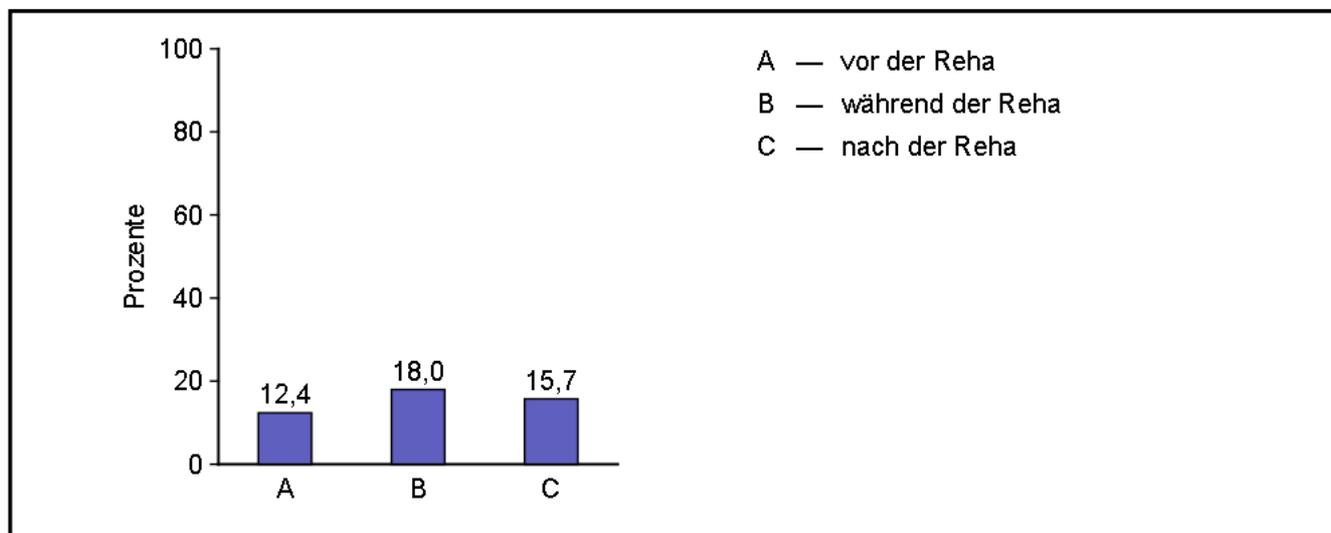
Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
ja	25	28,1	29,1
teilweise	52	58,4	60,5
nein	9	10,1	10,5
Gültige Gesamt	86	96,6	100,0
Fehlende	3	3,4	
Gesamt	89	100,0	

11.1 Hätten Sie ein Gespräch mit der Lehrerin/dem Lehrer der Schule für Kranke gewünscht?



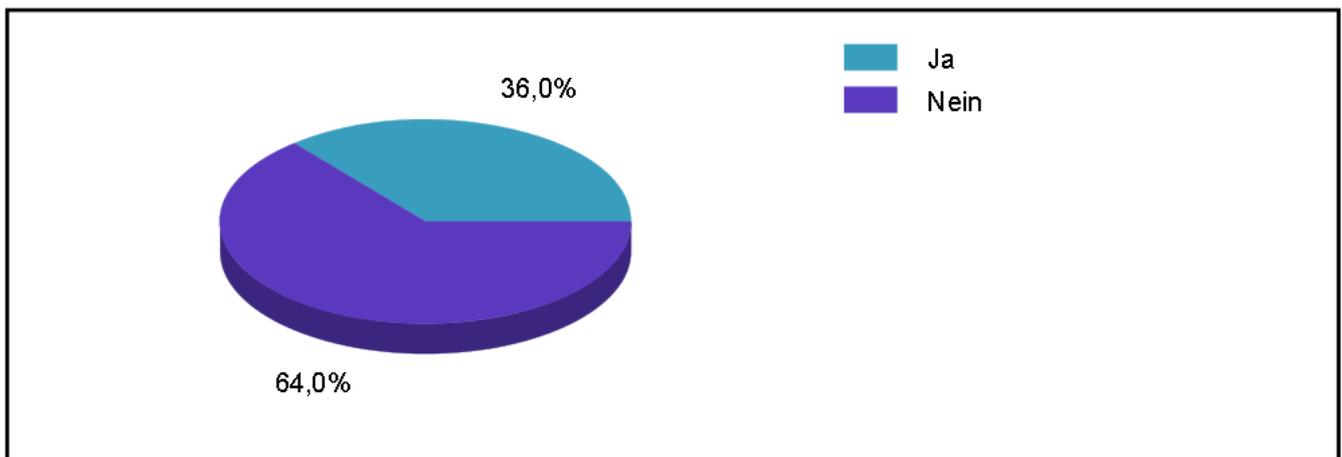
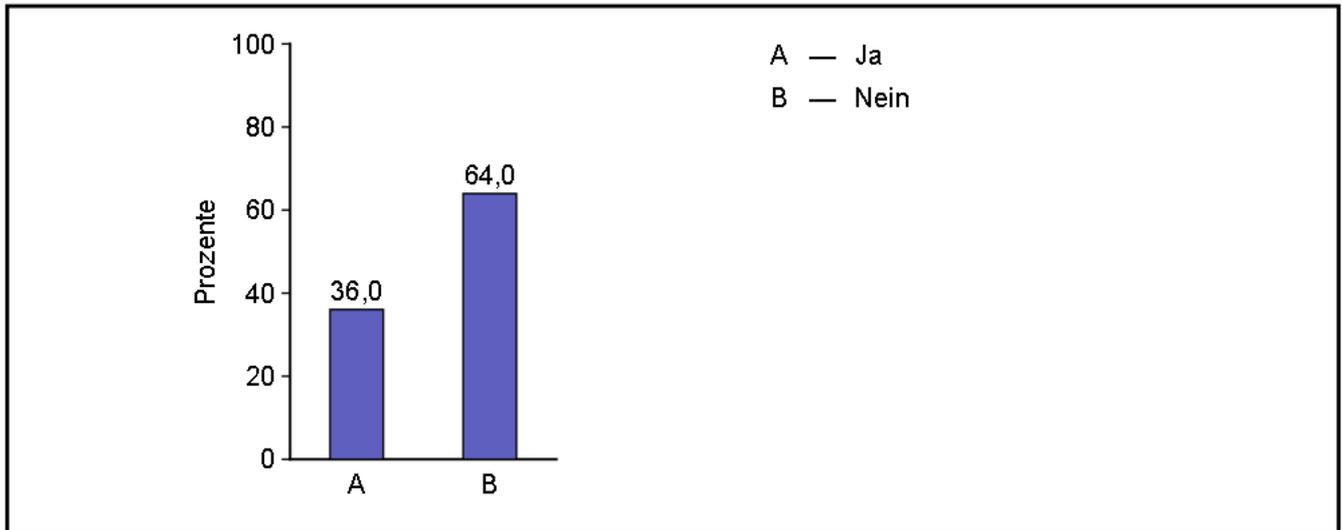
Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
ja, unbedingt	22	24,7	26,2
nein, nicht nötig	62	69,7	73,8
Gültige Gesamt	84	94,4	100,0
Fehlende	5	5,6	
Gesamt	89	100,0	

12.1 Wenn ja, wann hätte der Kontakt stattfinden sollen? (Mehrfachnennungen möglich)



Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit
vor der Reha	11	12,4
während der Reha	16	18,0
nach der Reha	14	15,7

13.1 Sind Sie an Fortbildungsmaßnahmen für Lehrerinnen und Lehrer zum Thema "chronisch kranke Kinder und Jugendliche in der Schule" interessiert?



Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
Ja	31	34,8	36,0
Nein	55	61,8	64,0
Gültige Gesamt	86	96,6	100,0
Fehlende	3	3,4	
Gesamt	89	100,0	

14.1 Haben Sie konkrete Themenvorschläge, die Sie interessieren?

Anzahl Antworten: 5 = 5,6 %

Abgegebene Antworten:

- ADS/ADHS "richtig erkennen" ; Depression/Borderline/Phobien im Schulalltag ; Grenzdeibilität/Lernstörungen früh erkennen/nicht zeitlich verschleppen!
- Nein
- Rheumakinder
- Depression
Spielsucht
Soz.Netzwerke
- Wie gehe ich mit Kindern im (Schul-) Alltag um, die unter Asthma leiden!?

15.1

Anregungen/Bemerkungen, die Sie uns mitteilen möchten:

Anzahl Antworten: 21 = 23,6 %

Abgegebene Antworten:

- Ich kann leider nicht alle Fragen beantworten, da der Schüler vor dem Besuch an einer anderen Schule war.
Ich kann also nur wenig Auskunft über ihn vor dem Aufenthalt bei Ihnen geben.
Hier habe ich ihn so beurteilt, wie ich ihn kennengelernt habe.
- Zu Punkt 5a = er ging und kam mit den gleichen Defiziten (ca. 5. Klass-Stoff)
Zu Punkt 8a = der schriftliche Bericht reichte vollkommen aus.
- Ich bin erst seit diesem Schuljahr in der Klasse als Lehrer des Schülers. Zu Beginn seiner Schulbesuchszeit war eine sehr gute Einbindung, Konzentration und Lernbereitschaft vorhanden. Inzwischen sind jedoch wieder alte Verhaltensmuster ausgebrochen wie Probleme in der Ausdauer und Konzentration der Bearbeitung bzw. Aufnahme neuer Inhalte.
- Da ein Wechsel des Klassenlehrers stattgefunden hat, ist es schwer die einzelnen Punkte zu beurteilen.

- Ich habe mir vor der Reha die Mühe gemacht, in den Fächern Deutsch, Mathe und Englisch detailliert auszuarbeiten, wie Lerndefizite vermieden werden können, und Material zugeschickt, das bearbeitet werden sollte. Die Klassenarbeiten gingen Ihnen ebenfalls zu - diese wurden zwar geschrieben, aber dann ohne weiteren Kommentar von der zuständigen Lehrkraft vernichtet und nicht zurückgeschickt.

Ein telefonischer Kontakt fand nicht statt, einen Entlassungsbericht Ihrer Schule habe ich nicht erhalten.

Informationen habe ich nur dank des guten Kontaktes zum Elternhaus erhalten, eine Zusammenarbeit zwischen mir und Ihrem Haus gab es von Ihrer Seite aus nicht!

- Mein Schüler war nur 4 Tage in der Reha anwesend, deshalb sollte der Fragebogen nicht in die Evaluation aufgenommen werden!
- Zu Punkt 4: Pünktlichkeit und Regelmäßigkeit war bei meiner Schülerin vorher und nachher kein Problem.

Direkt nach der Kur hat die Schülerin kurze Zeit einen recht benommenen Eindruck gemacht. Nach ca vier Wochen hat sich das wieder gegeben.

- Lern- und Leistungsverhalten:
Bei Pünktlichkeit, Hausaufgaben und Schulbesuch nicht angekreuzt, weil vorher nichts zu beanstanden war.
- Die Schülerin wechselte direkt nach dem Klinikaufenthalt die Schule und kam zu mir in die Klasse. Daher kann ich alles was vorher war nicht einschätzen, ich habe nur die Schilderungen der Mutter.

Somit konnte ich Teile des Fragebogens nicht ausfüllen.

- Unter: "Hat sich das Lern- und Leistungsverhalten der Schülerin/des Schülers bzgl. der folgenden Anforderungen nach der Rehabilitation verbessert?" fehlt die Antwortoption, dass dies keine Relevanz darstellt/e.
- keine
- Die Verweildauer der Schülerin in der Reha war zu kurz.
- Der Schüler besucht derzeit die 6. Klasse im Sonderpädagogischen Förderzentrum - also nicht die Hauptschule!!

Schade, dass die Therapie in der Klinik auf 6 Wochen befristet ist und es schon von Anfang an keine Möglichkeit auf Verlängerung gab - trotz Bedarf.

- Es wäre nett, wenn Sie Hilfsmaterial für Rheumakinder in der Schule schicken könnten.

- mein Schüler hat die von mir mitgegebenen Unterrichtsmaterialien (Arbeitshefte/Bücher/Arbeitsblätter) größtenteils falsch oder fehlerhaft bearbeitet, ohne, dass ihm geholfen wurde - Fehler wurden nicht verbessert. Sein einziger Wunsch war, nie wieder dorthin zu müssen. Sein Selbstwertgefühl hat stark gelitten und es dauerte viele Wochen, bis er wieder Zutrauen in seine Leistungsfähigkeit gefunden hatte. Hier noch eine Rückmeldung zu Ihrem Fragebogen: unglaublich ...
Das einzig positive an diesem Aufenthalt ist in der zeitweisen Entlastung der Familie zu sehen.
- Sarah wurde lt. Ihres Schreibens in der Schulart HS unterrichtet ist aber Förderschülerin
- Die Schülerin besucht die Förderschule (Schulform ist in ihrem Evaluationsbogen nicht enthalten oder ich habe sie übersehen)

Die Schülerin war von Februar bis April zur Gewichtsabnahme in ihrer Klinik. Sie berichtete positiv vom Klinikaufenthalt. Der Unterricht sagte ihr zu. Jetzt, nach den hess. Sommerferien, hat sie wieder massiv zugenommen (möglicherweise Gewicht wie vor Klinikaufenthalt). Die Schülerin zeigt wieder starke depressive Verhaltensweisen.

- ---
- Es können leider keine _Angaben gemacht werden da der Schüler zwischenzeitlich umgezogen ist und die Klassenlehrerin sich im Mutterschaftsurlaub befindet.
- Im Falle meines Schülers sehe ich ein großes Problem im System Familie. Hier besteht ein sehr! großer Bedarf an Unterstützung. Die Eltern sind nicht in der Lage ihren Sohn zu unterstützen. Der Schüler konnte die Erfolge der Kur nur kurze Zeit -ca. 4 Wochen - halten.
Entgegen jeder Erwartung würde er gerne sofort wieder für längere Zeit nach Wangen kommen.
- Ich möchte anmerken, dass die Schülerin, für die ich diesen Fragebogen ausgefüllt habe, eine Förderschule besucht. Hierfür war jedoch kein Formular vorhanden.